

Programm
August – Dezember
2023

70
Ev. Stadt
Jahre
Akademie
Bochum



Evangelische
Stadtakademie
Bochum

Der zahme Vogel war in einem Käfig,
 der freie Vogel war im Wald.
 Sie trafen sich, als die Zeit dafür kam;
 es war ein Dekret des Schicksals.
 Der freie Vogel ruft: „Oh mein Liebster,
 lass uns in den Wald fliegen.“
 Der Käfigvogel flüstert, „Komm her,
 lass uns beide im Käfig leben.“
 Sagt der freie Vogel: „Wo ist zwischen
 den Gitterstäben Platz, um seine Flügel
 auszubreiten?“
 „Ach“, ruft der Käfigvogel, „ich wüsste
 nicht, wo ich in der Luft sitzen sollte.“

Rabindranath Tagore, aus „The Gardener“, 1915

Gesprächspartner. Gespräch. Partner.

Und das, worum es beim Gespräch geht.

Und was dann im Gespräch daraus wird.

Oder so: Denkfabrik. Denken. Fabrizieren.



Gesprächspartner in der Denkfabrik – das beschreibt ganz gut das Feedback der Referenten (m/w/d) zu ihren Erfahrungen an der Ev. Stadtakademie Bochum.

Referenten, die etwas zu sagen haben und ihr Thema nicht als abgeschlossen betrachten. Ein Publikum das hinhört, neue Perspektiven befragt und weiterdenkt.

Gefühlt befinden wir uns in einer Zeit gesellschaftlichen und ökologischen Wandels, der durch allerlei Verharrungskräfte auf Wirkungslosigkeit gebürstet scheint. Ist das so?

Gesprächspartner zu sein, ist jedenfalls mehr als ein netter Zeitvertreib und intellektuelle Vergnügung (obwohl auch das!) – Gespräche unternehmen Wandel oder haben zumindest das Potenzial dazu.

Die Evangelische Stadtakademie nimmt sich seit 70 Jahren den Herausforderungen der Welt an, mit Raum für Bildung, Debatte, unbequeme Stille und die Fragen, die hier geboren werden.

Leben und Denken gehören zum Glauben.

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2023!

Pfarrerin Dr. Anja Nicole Stuckenberger
 Leiterin der Ev. Stadtakademie Bochum

In der Reihe „Evangelische Perspektiven“ erschienen:
Heft 14
Bewusstseinswandel zu einer integralen Weltsicht
Quantentheorie – Naturverhältnis und nachhaltige „Erd-



**Michael Colman und
 Arno Lohmann (Hg.)**

Mit Beiträgen von Michael Colman,
 Michael Drieschner, Brigitte Görnitz,
 Thomas Görnitz, Arno Lohmann,
 Hartmut Schröter, Johannes Soth,
 Ernst Ulrich von Weizsäcker,
 Hans-Rudolf Zulliger.

214 Seiten, 32 Farbabbildungen
 17 €, Paperback
 ISBN 978-3-7526-2791-6

Zu bestellen unter:
<https://www.stadtakademie.de/publikationen/ev-perspektiven.html>



**Finanzplaner, Kontowecker
 und Multibanking – mit
 unseren digitalen Banking-
 Funktionen immer den Über-
 blick behalten. Und den Kopf
 frei für das, was wichtig ist.**

Jetzt freischalten auf
sparkasse-bochum.de/durchblick

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
 Bochum

**Durchblick
 deine Finanzen.**

70
 Ev. Stadt
 Jahre
 Akademie
 Bochum

Sonntag, 3. Dezember 2023
 14.00 – 16.00 Uhr
 Lutherkirche am Stadtpark

Empfang
 mit Festgottesdienst
 und Festvortrag

mit Prof. Dr. Ute Gause,
 Dr. Gerald Hagmann,
 Prof. Dr. Dieter Beese und
 Dr. Anja Stuckenberger
 s. Seite 12

Inhaltsverzeichnis

3 Vorwort

3 Dr. Anja Nicole Stuckenberg

6 Thematisches Inhaltsverzeichnis

10 Kalendarisches Inhaltsverzeichnis

12 Gefeiert wird

12 **Empfang mit Festgottesdienst und Festvortrag zum 70-jährigen Jubiläum der Ev. Stadtakademie**

14 Exkursion

14 Tagesexkursion: Die Klimakommune Saerbeck
 15 Tagesexkursion: Entdecken Sie die Essbare Stadt Bochum
 16 Tagesexkursion: Transformation Wuppertal
 17 Reise: „LICHT.reich“ im Rheingau – Zeitgenössische Kunst in mittelalterlichen Mauern

19 Tagung

19 Zweitägige Tagung: Unterwegs in die Postwachstumsgesellschaft – Von der Ausbeutung der Erde zu lebendiger Weltverbundenheit
 20 Dreitägige Tagung: Triaden in den Weltreligionen

22 Ökonomie

22 Friedensschaffende Wirtschaftsweise
 22 Zweitägige Tagung: Unterwegs in die Postwachstumsgesellschaft – Von der Ausbeutung der Erde zu lebendiger Weltverbundenheit

23 Asylpolitik

23 Staatenlos, aber vernetzt: Syrisch-Palästinensische Flüchtlinge in Deutschland

24 Geschichte

24 Widerstand im Ghetto – Warschau und darüber hinaus
 25 Eine Kindheit im Minsker Ghetto: Felix Lipski
 26 Festgottesdienst und -vortrag zum 70-jährigen Jubiläum der Evangelischen Stadtakademie Bochum
 26 „Das Halsband der Taube ...“: aus dem mittelalterlichen al-Andalus von Ibn Hazm

27 Kunst, Kultur, Musik

27 Play Nathan, artENSEMBLE THEATER
 28 Folge dem Schönen ... ohne zu wissen, was es ist.
 29 Tagesexkursion: Transformation Wuppertal
 29 „Genießen wie Goethe!“ – Gärten und Parks in Italien
 30 Reise: „LICHT.reich“ im Rheingau – Zeitgenössische Kunst in mittelalterlichen Mauern

31 FilmForum

31 Stille Heldinnen 1, Babette ...
 32 Stille Heldinnen 2, So viele Jahre ...
 33 Stille Heldinnen 3, ... Flusskrebse

35 Klimawandel, Umwelt und Gesellschaft

35 Lässt sich das 1,5-Grad-Ziel noch einhalten?
 36 Tagesexkursion: Die Klimakommune Saerbeck
 36 Tagesexkursion: Entdecken Sie die Essbare Stadt Bochum
 36 Zweitägige Tagung: Unterwegs in die Postwachstumsgesellschaft – Von der Ausbeutung der Erde zu lebendiger Weltverbundenheit

37 Religion und Politik

37 Politik, Kultur und Religion

38 Demokratie

38 Die digitale Modernisierung von Wahlen

39 Reihe: Identitätspolitik, Aktivismus und Populismus

40 Francis Fukujama und die Identitätspolitik
 41 Judith Butler und die Gendertheorien
 42 Donald Trump und der Sturm auf das Kapitol
 43 Wer oder was ist eigentlich „woke“?

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung durch die

STADTWERKE
BOCHUM



45 Philosophie, Religion, Gesellschaft

- 45 „Das Halsband der Taube ...“: aus dem mittelalterlichen al-Andalus von Ibn Hazm
- 46 Widerstand und Versuchung – Dietrich Bonhoeffer
- 47 Unterwegs in die Postwachstumsgesellschaft
- 47 Triaden in den Weltreligionen
- 47 Teufelspakt und Schadenszauber – Perspektiven auf christliche Hexenvorstellungen

48 Das Viertel und das Ganze

- 48 Jakarta – eine „gescheiterte Hauptstadt“?
- 49 Fest der spazzacamini – Geschichte der Schornsteinfeger im Val Vigezzo

50 Geschichte und Erinnern

- 50 Tag des Friedens: „Der Spiegelkasten“, Orgelmusik
- 51 80. Jahrestag des Widerstands im Warschauer Ghetto
- 51 Eine Kindheit im Minsker Ghetto
- 51 Gedenkveranstaltung zum 9. November

53 Veranstaltungsauswahl einiger unserer Partner

- 53 Kulturraum Melanchthonkirche
- 53 Stadtkirche Pauluskirche
- 53 CICUIT – deutsch-italienische Gesellschaft e.V.

- 54 Allgemeine Geschäftsbedingungen der Ev. Stadtakademie (AGB)
- 57 Fördern und Mitglied werden der Evangelischen Stadtakademie Bochum e.V.
- 59 Impressum

Für kurzfristig geplante Veranstaltungen zu aktuellen Themen konsultieren Sie bitte www.stadtakademie.de, unseren Newsletter und die Presse.

Jetzt GLS
Girokonto
eröffnen



**NACHHALTIGES LEBEN
BRAUCHT DEINEN
KONTOWECHSEL**

Inhaltsverzeichnis**August**

Di, 15., 18.30	Friedenschaffende Wirtschaftsweise	22
So, 20., 16.00	Play Nathan – Theateraufführung	27
Di, 22., 18.30	Jakarta – eine „gescheiterte Hauptstadt“?	48
Do, 24., 18.00	Lässt sich das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens noch einhalten?	35
Mo, 28., 18.30	Politik, Kultur und Religion	37
Di, 29., 18.30	Die digitale Modernisierung von Wahlen	38

September

Fr, 1., 19.30	Für den Tag des Friedens: „Der Spiegelkasten“ und Orgelmusik	50
Sa, 2., 8.00	Tagesexkursion: Die Klimakommune Saerbeck im Münsterland	14
Mi, 6., 19.00	FilmForum: Stille Heldinnen – Babette	31
Di, 12., 18.00	Folge dem Schönen ... ohne zu wissen, was es ist.	28
Do, 14., 10.00	Tagesexkursion: Entdecken Sie die Essbare Stadt Bochum	15
Di, 19., 18.30	Francis Fukujama und die Identitätspolitik	40
Sa, 23., 9.00	Exkursion: Transformation Wuppertal	16
Fr, 29., 18.30	Judith Butler und die Gendertheorien	41
Fr, 29., 19.00	„Genießen wie Goethe!“ – Gärten und Parks in Italien	29

Oktober

So, 8. – Mi, 11.	Reise: „LICHT.reich“ im Rheingau – Zeitgenössische Kunst in mittelalterlichen Mauern	17
Fr, 13., 18.30	Donald Trump und der Sturm auf das Kapitol	42
Di, 17., 18.30	„Das Halsband der Taube oder Von der Liebe und den Liebenden“: Ibn Hzm	45
Mi, 18., 19.00	FilmForum: Stille Heldinnen – So viele Jahre	32
Do, 19., 18.30	Widerstand im Ghetto – Warschau und darüber hinaus	24

Di, 24., 18.30	Widerstand und Versuchung – Als Dietrich Bonhoeffer Hand an die Substanz des christlichen Glaubens legte	46
Do, 26., 18.30	Eine Kindheit im Minsker Ghetto: Felix Lipski	25

November

Di, 7., 18.30	Staatenlos, aber vernetzt: Syrisch-Palästinensische Flüchtlinge in Deutschland	23
Mi, 8., 19.00	FilmForum: Stille Heldinnen – Flusskrebse	33
Do, 9., 17.00	Gedenkveranstaltung zum 9. November	51
Sa, 11. – So, 12.	Tagung: Unterwegs in die Postwachstumsgesellschaft – Von der Ausbeutung der Erde zu lebendiger Weltverbundenheit	19
Di, 21., 18.30	Wer oder was ist eigentlich „woke“?	43
Di, 21., 20.00	Fest der spazzacamini – Geschichte der Schornsteinfeger im Val Vigezzo	49
Fr, 24. – So, 26.	Tagung: Triaden in den Weltreligionen	20

Dezember

So, 3., 14.00	Empfang mit Festgottesdienst und Festvortrag zum 70-jährigen Jubiläum der Ev. Stadtakademie	12
Mo, 4., 18.30	Teufelspakt und Schadenszauber – Perspektiven auf christliche Hexenvorstellungen	47

Veranstaltungsauswahl einiger unserer Partner**Kulturraum Melanchthonkirche**

www.kulturraum-melanchthonkirche.de

Pauluskirche

9. Sept. – 15. Okt.	Polyptychon der Lebenden und Toten	53
10. Nov. – 1. Dez.	Trauertattoos	53

CICUIT

Fr., 8. Sept., 19.00	Nolte: „Rom ... so wie ich es sehe“	53
----------------------	-------------------------------------	----

Sonntag, 3. Dezember 2023, 14.00 – 16.00 Uhr

Lutherkirche am Stadtpark
Klinikstraße 10, 44791 Bochum

Mit Prof. Dr. Ute Gause, Dr. Gerald Hagmann,
Prof. Dr. Dieter Beese und Dr. Anja Stuckenberger

Empfang mit Festgottesdienst und Festvortrag zum 70-jährigen Jubiläum der Evangelischen Stadtakademie Bochum

„Es spricht Oberkirchenrätin Elisabeth Schwarzhaupt“ –
Anfänge und Anliegen der Evangelischen Stadt-
akademie Bochum

Gottesdienst und Grußworte: Pfarrerin Dr. Anja Stucken-
berger (Liturgie), Pfarrer Dr. Prof. Dr. Dieter Beese (Predigt)

Musik: Dr. Elke Tönges

Grußworte: Superintendent Dr. Gerald Hagmann u.a.

Festvortrag

Prof. Dr. Ute Gause

„Es spricht Oberkirchenrätin Elisabeth Schwarzhaupt“ –
Anfänge und Anliegen der Evangelischen Stadtakademie
Bochum

Von Anfang an sah die Ev. Akademie Bochum sich als
Bildungsinstitution – politische Größen wie Konrad Aden-
auer, Kirchenobere wie Otto Dibelius wurden eingeladen,
zu Themen der Zeit vorzutragen.

Kalter Krieg, Kommunismus, das Leben in der Sowjet-
union stellten Themenfelder dar, zu denen Zeitzeug*innen
sprachen. Aber auch ethische Fragen zu Ehescheidung
oder Geburtenregelung wurden behandelt und stießen
auf Resonanz. Man suchte den „Gedankenaustausch mit
allen, denen es um die Erkenntnis der Wahrheit geht,
also auch mit denen, die sich nicht, noch nicht oder nicht
mehr zu Christus bekennen.“ (Welt im Prisma des Glau-
bens, S. 9.)

Der Vortrag beleuchtet besonders brisante oder aktuelle
damalige Fragen und präsentiert Originaltöne – manche
der Vorträge wurden damals aufgezeichnet.

70 Ev. Stadt Jahre Akademie Bochum



Foto: RUB Marquart

Dr. theol. Ute Gause ist seit 2007
Professorin für Reformation und
Neuere Kirchengeschichte an der
Evangelisch-Theologischen Fakultät
der Ruhr-Universität Bochum

(RUB) und war von 2015 – 2017 Dekanin der Ev.-Theol.
Fakultät. Von 1996 bis 2007 war sie Professorin für Kir-
chen- und Theologiegeschichte im Fach Ev. Theologie an
der Universität Siegen. Im Jahr 2006 erschien „Kirchen-
geschichte und Genderforschung. Eine Einführung in pro-
testantischer Perspektive“. Promoviert wurde sie 1992 in
Münster mit einer Arbeit über „Paracelsus. Genese und Ent-
faltung seiner frühen Theologie“. Ihre Forschungsschwer-
punkte sind die historisch-theologische Frauen- und Gen-
derforschung seit der Reformation und speziell im Bereich
der Diakonie des 20. Jahrhunderts.

Ute Gause ist Hauptherausgeberin der wissenschaftlichen
Buchreihe „Historisch-theologische Genderforschung“ (bis-
her acht Bände) und Mitherausgeberin der wissenschaftlichen
Zeitschrift „Evangelische Theologie“. Sie ist Vorsitzende
des Wissenschaftlichen Beirats der Flieger Kulturstiftung
Kaiserswerth.

Beitrag: Der Eintritt ist frei.



Samstag, 2. September 2023
8.00 – 18.00 Uhr
Tagesexkursion ins Münsterland
Klimakommune Saerbeck
und freie Zeit in Münster
mit Dr. Anja Stuckenberger



Wie könnte die Energiewende aussehen? Wie lassen sich die Bedarfe der Bürger decken, kommunal verantwortlich arbeiten und zugleich deutlich klimafreundlich? Wie kann beteiligendes Handeln aussehen? Saerbeck ist Vorreiter der lokalen Energiewende. Nachhaltigkeit und Klimaschutz bestimmen das Leitbild des Orts. Seit 2009 ist Saerbeck auf den Weg mit dem Ziel, bis 2030 klimaneutral zu sein. Viel wurde erreicht, dass national wie auch international gesehen und nachgeahmt wird. Der Ort erzeugt inzwischen mehr Strom aus erneuerbaren Quellen als im Ort verbraucht wird. Wer sich für kommunale Arbeit, Beteiligungsprozesse, Technologie und tatkräftigen Umwelt- und Klimaschutz interessiert, wird aus Saerbeck sicher viele Ideen mitnehmen. Bei einem anschließenden gemütlichen Bummel, Kaffee, Kirchen- oder Museumsbesuch in Münster lässt sich gut weiterdenken.

Tagesablauf

8.30 Uhr: Abfahrt vom Busbahnhof Bochum

10.00 Uhr: Ankunft an der „Gläsernen Heizzentrale“ in Saerbeck. Herr Sammler nimmt uns in Empfang und stellt uns das Projekt der Klimakommune Saerbeck vor.

11.45 Uhr: Fahrt in den Bioenergiepark

Mittagessen im Bistro „Luncherie“. Anschließend Besichtigung der einzelnen Projekte im Bioenergiepark.

ca. 14.00 Uhr: Abstecher nach Münster und Zeit zur freien Verfügung

17.30 Uhr: Rückfahrt ab Münster

Beitrag: 65 € / erm. 60 €, inkl. Busfahrt, Führungen, Mittagessen und Getränk.



Exkursion:
Pflücken und
naschen

Donnerstag, 14. September 2023, 10.00 – 17.00 Uhr
Entdecken Sie die Essbare Stadt Bochum
mit Andreas Grande, Johannes Tangen und
Magdalena Kruska

Tagesexkursion zu ausgewählten Naschorten und
Gemeinschaftsgärten in Bochum

Sowohl die Nahrungsmittelproduktion als auch Stadtplanung haben Einfluss auf globale und lokale Klimabedingungen, Biodiversität und Lebensqualität. „EssBO! Ernährungsrat Bochum“ schafft und experimentiert mit urbanen ökologischen Mikro-Räumen als Teil städtischen Lebens in Gegenwart und Zukunft. Wir sind eingeladen, diese Arbeit kennenzulernen und für uns weiterzudenken: Unsere Stadt soll eine essbare Oase werden – klimafreundlich mit einer hohen Biodiversität. Zusammen mit EssBO! Ernährungsrat Bochum erleben Sie, wo Bochum bereits essbar ist. Am Vormittag lernen Sie Naschorte des Westends kennen mit Andreas Grande vom Gemeinschaftsgarten Naturparadies am Maarbach und am Nachmittag erwarten Sie Johannes Tangen und Magdalena Kruska im großen Gemeinschaftsgarten Hof Bergmann in Laer. Es darf gepflückt und genascht werden.

Tagesablauf

10.00 Uhr: Treffpunkt an der Haltestelle Bochumer Verein/Jahrhunderthalle (Linien 302 und 310). Dort sind auch Parkplätze an der Alleestraße vorhanden.

Unsere Tour führt uns zunächst durch die Gemeinschaftsgärten und Naschorte des Westends (Naturparadies am Maarbach, Vereinsstraßengarten, Botopia, Diekampgarten).

Gegen 12.30 Uhr fahren wir nach Bo-Laer. Das Team von Hof Bergmann bietet an: Mittagessen direkt am Hof, selbst gestaltet mit den selbstgeernteten Gemüsen.



Von 14.00 bis 17.00 Uhr lernen wir den großen Gemeinschaftsgarten Hof Bergmann kennen und erhalten eine Einführung in die verschiedenen Projekte (Terra Preta, Kompost, Naturtoilette, usw.) „Im Gemeinschaftsgarten wächst mehr als der Mensch sät“.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Ev. Stadtakademie und EssBO! Ernährungsrat Bochum.

Eine Anmeldung ist erforderlich:
office.stadtakademie@ekww.de; 0234-962904-661

Beitrag: 32 € / erm. 28 € inkl. Mittagessen,
Spende an EssBO! und Fahrt zwischen den Orten.

Samstag, 23. September 2023, 9.00 – 19.00 Uhr
Tagesexkursion: Wuppertal – Städtefahrt

Dr. Hartmut Schröter

Transformation Wuppertal: Skulpturenpark – Stadtpolitik – Stadt- kirchen – Sozialzentren

„Wuppertal – die heimliche Kulturhauptstadt Deutschlands“, war ein Artikel aus der „Zeit“ überschrieben. Kaum zu glauben. Zugleich ist es eine der Kommunen, die den Wandel zu einer ökologischen Stadt ernsthaft begehrt. Der ehemalige Leiter des „Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie“ hat sich deswegen zum Oberbürgermeister wählen lassen. Wir werden mehr über diese Entwicklung erfahren.

Einen künstlerischen Schwerpunkt bietet der Skulpturenpark Waldfrieden. Zu seinem 15-jährigen Bestehen besuchen wir im Park und in den Ausstellungshallen die besten Werke der umfangreichen Sammlung bedeutender Künstlerinnen und Künstler.

Nach einem Mittagsimbiss im Parkrestaurant fahren wir mit der Schwebbahn zum City-Kirchencafé und lassen

uns dort die Sozial- und Kulturarbeit vorstellen. Wieder mit der Schwebbahn wechseln wir nach Oberbarmen ins Veranstaltungszentrum der Immanuelskirche, eine der ersten Kulturkirchen Deutschlands (www.immanuelskirche.de/programm-service/spielplan/). Dort erwartet uns eine Einführung in die „Grüne Stadtpolitik“.

Seinen Abschluss findet unsere Städtefahrt in der nahegelegenen „Färberei: Zentrum für Integration und Inklusion“. Bei einem kleinen Imbiss wird uns die Integrationsarbeit vorgestellt.

Die Fahrt setzt darauf, dass reale und persönliche Begegnungen vor Ort wichtiger, intensiver und aufschlussreicher sind, als noch so gute Informationen über die Medien. Der Aufstieg zum Skulpturenpark (ca. 15 m) und einige Passagen im Park bieten mehrere Steigungen. Gutes Schuhwerk wird empfohlen. Wer darauf angewiesen ist, könnte mit einem Sammeltaxi bis zum Park fahren. Anfahrt mit der Bahn und Tagesticket in Wuppertal. Wer eine eigene Fahrkarte hat, gebe dies bei der Anmeldung an.

Leitung und Führung im Skulpturenpark: Dr. Hartmut Schröter

Dr. Hartmut Schröter ist Pfarrer i.R. und Kunstphilosoph. Er war von 2005 bis 2008 Leiter der Ev. Stadtakademie Bochum.

ca. 9.00 Uhr: Abfahrt Bochum Hauptbahnhof – Rückfahrt ca. 18.30 Uhr ab Wuppertal

Beitrag: 49 € / erm. 44 €.

Mittagessen im Parkrestaurant auf eigene Rechnung.



Sonntag, 8. Oktober, ca. 9.00 Uhr –

Mittwoch, 11. Oktober 2023

Exkursion im Rheingau

Ludger Hinse und Markus Juraschek-Eckstein „LICHT.reich“ im Rheingau – Zeitgenössische Kunst in mittelalterlichen Mauern

Eine viertägige Fahrt zu Kunst, Landschaft, Licht

Eingerahmt von den Höhen des Taunus und dem romantischen Mittelrheintal ist der Rheingau eine vom Klima



Fotografie/Copyright: Wolfgang Heinecker

verwöhnte Kulturlandschaft. An seinen Südhängen werden seit Jahrhunderten erlesene Weine angebaut. Im milden Herbstlicht zeigt sich die Landschaft in ihren schönsten Farben. Seit dem Mittelalter ist der Rheingau auch Heimat zahlreicher Klöster und Wirkungsstätte der hl. Hildegard von Bingen. Für die Menschen der damaligen Zeit war das Licht die Quelle aller sichtbaren Schönheit. Diese Mystik greift der bekannte Künstler Ludger Hinse auf, wenn er im Herbst 2023 in ausgewählten Kirchen seine eindrucksvollen Lichtkreuze und Lichtsäulen zeigt. Seine Lichtwerke besitzen dabei Eigenschaften die sie von anderen Kunstwerken grundlegend unterscheidet: „Ihr Licht ist selbst Gegenstand der Wahrnehmung. Lichtkunst beleuchtet nicht, sondern leuchtet selbst.“ Gemeinsam mit dem Kunsthistoriker Markus Juraschek-Eckstein und Ludger Hinse entdecken Sie die einmalige Verbindung aus historischer Architektur und zeitgenössischer Kunst. Zu den Ausstellungsorten gehören unter anderem die Basilika des Klosters Eberbach, der Rheingauer Dom in Geisenheim, das Kloster Marienthal und die Abtei St. Hildegard.

Die Unterbringung erfolgt in einem 4-Sterne-Standorthotel in Geisenheim-Marienthal.

Eine Reiseveranstaltung des Zentral-Dombau-Vereins zu Köln und der Ev. Stadtakademie, durch Conti-Reisen.

*Fachreiseleitung: M. Juraschek-Eckstein M.A., Kunsthistoriker.
Reisebegleitung: Ludger Hinse, Lichtkünstler.*

Anmeldungen ausschließlich über:

<http://www.reisefinder.conti-reisen.de/reisen/1559/verlauf>

Preis pro Person im Doppelzimmer 920 €

Preis pro Person im Einzelzimmer 1.040 €

Samstag, 11. November – Sonntag, 12. November 2023

Evangelische Akademie Villigst

Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte

Unterwegs in die Postwachstumsgesellschaft – Von der Ausbeutung der Erde zu lebendiger Weltverbundenheit

Zweitägige Tagung

Wie wollen wir leben? Unter dieser Fragestellung steht die Tagung des Arbeitskreises für Naturwissenschaft und Theologie an der Evangelischen Akademie Villigst. Wir suchen nach Wegen neuen, umwelt- und sozialgerechten Wirtschaftens. Ausgehend von der Einsicht, dass Wachstum als leitendes Ziel allen Wirtschaftens ein Ende finden muss, werden wir darüber diskutieren, wie der Weg in eine Postwachstumsgesellschaft aussehen kann.

Welche Rolle spielen dabei Naturwissenschaft und Technik? Inwieweit hat ihr zugrundeliegendes Naturverständnis zur Entstehung der Erdkrise geführt? Welche Veränderungen in diesem Verständnis können zur Bewältigung beitragen? Wie würde eine neue Einstellung zur Welt den notwendigen Prozess des Umsteuerns gestalten? Gilt es Verzicht zu üben oder gibt es Einstellungen und Lebensentwürfe, die nicht vom Wachstumszwang in der Weltaneignung und -ausbeutung ausgehen? Dann brauchte man möglicherweise gar nicht von „Verzicht“ sprechen, sondern würde nach Maßstäben lebendiger Weltverbundenheit die Fülle des Lebens neu definieren. Hier können auch Einsichten in eine allverbindende Spiritualität entstehen, deren Bedeutung für den Weg in die Postwachstumsgesellschaft wir miteinander diskutieren wollen.

Als Referenten begrüßen wir u.a.: den Wirtschaftsjournalisten und früheren Chef von „Publik Forum“ W. Kessler, den Ingenieurwissenschaftler J. Kretschmann; M. Schroer wird seinen Ansatz einer „Geosozilogie“ vorstellen; der Theologe K. Huizing und die Ethnologin A. Stuckenberger setzen weitere Akzente zur lebensweltbezogenen Spiritualität und aus ethnologischer Sicht.

Informationen zum Tagungsablauf und zur Anmeldung auf <https://www.kircheundgesellschaft.de/institut/evangelische-akademie-villigst/> und www.stadtakademie.de.

Informationen zum Teilnahmebeitrag folgen.

Freitag, 24. November, 19.00 Uhr –
Sonntag, 26. November 2023, 12.15 Uhr
Gemeindehaus St. Marien
Am Varenholt 15, 44797 Bochum

Leitung: **Dr. Michael Colman und
Dr. Anja N. Stuckenberger**
Triaden in den Weltreligionen

Tagung mit Vorträgen und Diskussionen

In den großen Weltreligionen und philosophisch-spirituellen Traditionen bildeten sich Drei-Einheitsvorstellungen heraus. Gemeinsam war ihnen ein Mensch und Kosmos integrierender Zug. In unserem heutigen globalen Zeitalter erhält die Suche nach einem neuen Menschenbild und Naturverhältnis eine dringende Aktualität. Die im Symposium thematisierten triadischen Lehren können als Angelpunkt für den interkulturellen und -religiösen Dialog dienen und vielfältige Anstöße für ein Ringen um einen zeit- und zukunftsgemäßen spirituellen Horizont geben.

Programm

Freitag, 24. November

19.00 Uhr: **Musikalische Einstimmung**

Marielen Laufenberg-Simmmler

19.10 – 19.20 Uhr: **Grußwort** von Dr. Anja Stuckenberger,
Leiterin der Evangelischen Stadtakademie

19.30 – 19.50 Uhr: (ggf. Zoom): **Einführung zum Thema**

Prof. em. Dr. Michael von Brück, München

20.10 – 21.00 Uhr: **Dreiheiten in der Hindukultur**

Prof. Dr. Martin Mittwede, Frankfurt/M.

21.00 Rückfragen, Ausklang mit Zeit für Begegnung

Samstag, 25. November

8.30 – 9.15 Uhr: **Meditative Körper- und Atemübungen I**,
Johannes Soth, Duisburg

10.00 – 10.50 Uhr: **Die Drei Juwelen buddhistischer
spiritueller Wegorientierung** (Buddha, Dharma, Sangha)
und die Lehre des Großen Fahrzeugs von den

Drei Ebenen des „Vollkommenen“ (Tath gata/BUDDHA),
Dr. Michael Colman, Bochum

10.50 Uhr: Fragen, Rückmeldungen

Kurze Pause

11.10 – 12.00 Uhr: **Auf der Suche nach der Triade im**

Daoismus, Dr. Licia Di Giacinto, CERES Bochum

12.00 Uhr: Fragen, Rückmeldungen

*Mittagspause mit Catering; anschließend lädt z.B. der
Wald zum Spazieren ein.*

15.10 – ca. 16.00 Uhr: **Vorläufer und Parallelen der
Trinitätstheologie in der Philosophie** (Numenius, Plotin,
Marius Victorinus, Porphyrios, die Gnosis),
Prof. Dr. Helmut Schneider, NGU (Georgien)/Bochum
16.00 Uhr: Fragen, Rückmeldungen
Kurze Kaffeepause

16.45 – 17.35 Uhr: **Die traditionelle christliche Trinitäts-
lehre und ihre Neuinterpretation durch Meister Eckhart**,
Prof. Dr. Markus Vinzent, London, Erfurt
17.35 Uhr: Fragen, Rückmeldungen

*18.10 – 19.00 Uhr: Möglichkeit für Klostergäste zum
Abendessen im Refektorium; für Teilnehmer auf eigene
Kosten ab 18.00 im Restaurant Klosterhof; Zeit für per-
sönliche Begegnungen, Gespräche*

Sonntag, 26. November

8.00 – 8.45 Uhr: **Meditative Körper- und Atemübungen II**,
Johannes Soth, Duisburg

9.10 – 10.00 Uhr: **Weisheit – Einsicht – Erkenntnis:
Beispiele für Dreiheiten in der jüdischen Tradition und
ihre Bedeutung**, Prof. Dr. Susanne Talabardon, Bamberg

10.00 Uhr: Fragen, Rückmeldungen

10.15 – 11.05 Uhr: **Überall drei Stufen: Die unzähligen
Triaden der islamischen Mystik**, Dr. Raid Al-Daghistani,
Münster

11.05 Uhr: Fragen, Rückmeldungen

11.20 – 12.15 Uhr: **Podiumsgespräch** der Referenten
und Teilnehmenden: Mögliche Beiträge der einzelnen reli-
giösen und weltanschaulichen Traditionen zu einer spiritu-
ellen Weltkultur. Mit Danksagung und Schlusswort.

Tagungsbeitrag gesamt: 90 €, erm. 80 €,
Studenten und Empfänger von Bürgergeld: 25 €.

Teilnahme an einzelnen Modulen:
halbe Tage (inkl. Erfrischungen) je 15 €, erm. €,
Studenten und Empfänger von Bürgergeld: 8 €.

Außer Samstag, 25.11.: Vor-/Mittag: 30 € (inkl. Mittagessen),
erm. 28 €; Studenten und Empfänger von Bürgergeld: 15 €.

Teilnahme an einzelnen Vorträgen: 8 €, erm. 5 €,
Studenten und Empfänger von Bürgergeld 3 €.

Eine Anmeldung an der Tagung oder an Modulen wird
dringend erbeten: office.stadtakademie@ekww.de,
Tel. 0234-962904-661.



Foto: Charlotte Schreiber

Dienstag, 15. August 2023
18.30 – 20.00 Uhr
Evangelische Stadtakademie Bochum
Westring 26c, 44787 Bochum

Aysel Osmanoglu
Friedenschaffende
Wirtschaftsweise
Vortrag mit Diskussion

Die aktuellen Krisen erfordern unser beherztes Handeln. Weltweit und in unserer direkten Umgebung bestimmen neben ökologischen zunehmend soziale Verwerfungen unser Leben. Wenn wir weiterhin aus Einzelinteressen heraus handeln, investieren und konsumieren, dann führt das zu Konflikten auf allen gesellschaftlichen Ebenen bis hin zu den aktuellen Kriegen. Höchste Zeit, das Verbindende der Ökonomie wahrzunehmen und zu stärken. Ist eine Frieden schaffende Wirtschaftsweise möglich?

Seit 2017 ist Aysel Osmanoglu Vorständin der GLS Bank und seit dem 1. Januar 2023 zudem Vorstandssprecherin. Sie verantwortet das Ressort Menschen, Entwicklung und Strategie sowie die Gesamtbanksteuerung und die Kredit-sicherung. Sie begann ihren beruflichen Werdegang als studentische Mitarbeiterin 2002 bei der Ökobank, die ein Jahr später von der GLS Bank übernommen wurde. Sie hat Volks- und Betriebswirtschaftslehre in Heidelberg und Frankfurt a.M. studiert und sie ist diplomierte Bankbetriebswirtin im Fach Management der Akademie Deutscher Genossenschaften. Sie findet ihre Inspiration und Energie in der Natur und in echter Begegnung und Verbundenheit mit Menschen. Sie schätzt die Fülle, die aus dem Zusammenkommen unterschiedlicher Perspektiven entsteht. Ihrer eigenen und inneren Entwicklung widmet sie gerne Zeit. Darin sieht sie die Quelle ihrer Wirksamkeit. Außerdem fährt sie jeden Tag mit dem Fahrrad zur Bank. Aysel Osmanoglu ist 1977 geboren, verheiratet, hat eine Tochter und wohnt in Bochum.

Beitrag: 5 € / ermäßigt 3 €. Empfänger von Bürgergeld und Studenten haben freien Eintritt.

Samstag, 11. November – Sonntag, 12. November 2023
Ev. Akademie Villigst, Zweitägige Tagung
Unterwegs in die Postwachstumsgesellschaft
s. S. 19



Dienstag, 7. November 2023
18.30 – 20.00 Uhr
Evangelische Stadtakademie Bochum
Westring 26c, 44787 Bochum

Prof. Dr. Laila Prager
Staatenlos, aber vernetzt:
Syrisch-Palästinensische
Flüchtlinge in Deutschland
Vortrag und Diskussion

Als 2015 Kanzlerin Merkel sich entschied, die Grenzen für die Flüchtlinge aus Syrien zu öffnen, gab es von Seiten der deutschen Regierung nur eine vage Idee über die sozialen, ökonomischen und ethnischen Hintergründe der zu erwartenden geflüchteten Menschen. Erst später wurde den deutschen Behörden wirklich klar, dass unter diesen geflüchteten Menschen aus Syrien auch eine nicht zu vernachlässigende Gruppe von sogenannten „Staatenlosen“ existierte, neben den Kurden auch syrische Palästinenser, die seit vielen Jahren – und sogar manchmal Generationen – in Syrien verankert waren. Sie konnten somit keinen direkten subsidiären Flüchtlingsstatus und die damit verbundenen Leistungen erhalten. Obwohl letztere aufgrund der Regeln der deutschen Asylpolitik maßgebliche administrative und finanzielle Hindernisse zu überwinden und mit einer stetigen Angst um Abschiebung zu leben hatten, fanden sie schneller Fuß in Deutschland im Vergleich zu den syrischen Flüchtlingen. Welche Faktoren führten zu ihrer schnelleren Integration?

Laila Prager ist seit 2013 Professorin für Sozial- und Kultur-anthropologie am Institut für Ethnologie an der Universität Hamburg. Sie hat als Forscherin bzw. Professorin an der New York University Abu Dhabi, Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Universität Leipzig gearbeitet. Seit 2002 betreibt sie Feldforschung unter beduinischen Gesellschaften (Jordanien, Syrien), palästinensischen und syrischen Flüchtlingen, den Khaliji der Arabischen Golfmonarchien und der ethnisch-religiösen Gruppe der Alawiten (Deutschland, Frankreich, Türkei, Syrien). Darüber hinaus engagiert sie sich seit 2015 in der Flüchtlingshilfe. Sie baute ein Netzwerk an Unterstützern und Freiwilligen auf.

Beitrag: 5 € / ermäßigt 3 €. Empfänger von Bürgergeld und Studenten haben freien Eintritt.

Reihe: Jüdischer Widerstand in der Shoa

Am 19. April 1943 wagten Jüdinnen und Juden im Warschauer Ghetto den Aufstand. Sie wussten, dass sie gegen die militärische Übermacht der Nazis nicht gewinnen konnten. Aber es gelang ihnen, den Mördern mehrere Wochen Widerstand zu leisten. Die 80. Jahrestage des Aufstands im Warschauer Ghetto im April 1943 und der Zerstörung des Minsker Ghettos im Oktober 1943 nimmt die Evangelische Stadtakademie Bochum zum Anlass, um gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern in zwei Veranstaltungen an den wenig bekannten jüdischen Widerstand gegen das NS-Regime zu erinnern.



Donnerstag, 19. Oktober 2023

18.30 – 20.00 Uhr

Synagoge Bochum, Erich-Mendel-Platz 1, 44791 Bochum

Dr. Markus Roth

Teil 1: Widerstand im Ghetto – Warschau und darüber hinaus

Vortrag und Gespräch zum 80. Jahrestag des Widerstands im Warschauer Ghetto

Mehr als 1.000 Ghettos richteten die Nationalsozialisten – meist im Osten Europas – ein. Dort pferchten sie nicht nur die einheimische jüdische Bevölkerung zusammen, sondern seit Ende 1941 auch deportierte Jüdinnen und Juden aus dem Gebiet des Deutschen Reichs. Hunger, medizinische Unterversorgung und die Willkür der Bewacher bestimmten den Alltag. „Judenräte“, die das Leben im Ghetto unter deutscher Kontrolle verwalteten, und jüdische Hilfsorganisationen hatten kaum Möglichkeiten, das Leid der Menschen zu lindern.

Lange galt die Annahme, die Bewohnerinnen und Bewohner der Ghettos hätten ihr Schicksal passiv erduldet. Inzwischen stellt sich heraus, dass sie sich schon früh – allerdings mit armseliger Ausrüstung – zur Wehr gesetzt haben. Der Warschauer Ghetto-Aufstand war Höhepunkt und weithin sichtbares Fanal ihres Selbstbehauptungswillens in der Shoa.

In seinem Vortrag beleuchtet der Historiker Markus Roth die Entwicklung in den Ghettos von Warschau und Minsk. Er schildert die Erscheinungsformen des Widerstands und deren zentrale Gestalten dort. Vor diesem Hintergrund wirft Roth auch einen Blick auf den jüdischen Widerstand in anderen Ghettos.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Evangelischen Forum Westfalen, dem Freundeskreis Synagoge Bochum-Herne-Hattingen, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen, und der Pädagogischen Akademie der Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung (GEE).

Der Historiker Dr. Markus Roth ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fritz Bauer Institut Frankfurt am Main. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte des Nationalsozialismus und der deutschen Besatzungspolitik in Polen. Aktuell arbeitet er an dem Forschungsprojekt „Profit und Profiteure im Schatten des Holocaust im besetzten Polen – Geschichte und Nachgeschichte“ sowie an der deutschsprachigen Edition des Tagebuchs von Emanuel Ringelblum.

Beitrag: Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 26. Oktober 2023

18.30 – 20.30 Uhr

Synagoge Bochum, Erich-Mendel-Platz 1, 44791 Bochum

Felix Lipski

Teil 2: Eine Kindheit im Minsker Ghetto

Vortrag und Workshop



Der Chirurg Felix Lipski aus Belarus/Weißrussland lebt seit 1998 als Mitglied der Jüdischen Gemeinde in Bochum. Er wurde am 11. Mai 1938 in Minsk geboren. Seine Mutter Rosa Lipskaja stammte aus einer jüdischen Arbeiterfamilie. Im Juli 1941 war Felix gerade drei Jahre alt, als er mit seiner Mutter und 75.000 anderen Juden ins Ghetto von Minsk gesperrt wurde. Seuchen und ständige Razzien, bei denen Bewohner zu Tausenden erschossen wurden, gehörten zum Alltag der Eingeschlossenen bis zur Vernichtung des Ghettos im Oktober 1943.

Rosa Lipskaja beteiligte sich aktiv am Aufbau einer Untergrundorganisation im Ghetto. Zugleich nahm sie Kontakt auf zu den Partisanen in den Wäldern bei Minsk. Die Flucht dorthin mit ihrem Kind war die einzige Chance, dem Grauen des Ghettos und dem sicheren Tod zu entkommen und weiter bewaffneten Widerstand zu leisten.

Nach einer Einführung in die Geschichte des Minsker Ghettos werden Video-Interviews gezeigt, in denen Felix Lipski von seiner Kindheit in den Wäldern berichtet. Anschließend steht er für Fragen zur Verfügung. Lipski ist einer der letzten Zeitzeugen der Jüdischen Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen, der gesundheitlich noch in der Lage ist, öffentlich über die Shoa zu sprechen.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Evangelischen Forum Westfalen, dem Freundeskreis Synagoge Bochum-Herne-Hattingen, dem Fritz Bauer Forum Bochum, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen und der Pädagogischen Akademie der Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung (GEE)

Beitrag: Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 3. Dezember 2023, 14.00 – 16.00 Uhr
Lutherkirche, Klinikstraße 10, Bochum, am Stadtpark
Festgottesdienst und -vortrag zum 70-jährigen Jubiläum der Evangelischen Stadtakademie Bochum
s. S. 12

Dienstag, 17. Oktober 2023, 18.30 – 20.00 Uhr
Evangelische Stadtakademie Bochum
Westring 26c, 44787 Bochum
Veysel Hezer
„Das Halsband der Taube oder Von der Liebe und den Liebenden“:
Eine Abhandlung über die Liebe aus dem mittelalterlichen al-Andalus von Ibn Hazm
Vortrag und Diskussion
s. S. 45



Sonntag, 20. August 2023, 16.00 Uhr
Synagoge Bochum, Erich-Mendel-Platz 1
44791 Bochum, Paul Spiegel-Saal

artENSEMBLE THEATER
mit **Jürgen Larys, Susanne Hocke**
und **Nazli Reichardt**

Play Nathan

Ein Lessingkommentar

Theater und Nachgespräch mit dem Ensemble

Drei Figuren der Gegenwart, ein muslimisches Mädchen aus Bosnien, eine jüdische Frau und ein kriegsspielsüchtiger junger Mann aus dem Herzen Bio-Deutschlands, der nur noch rudimentär als christlich bezeichnet werden kann, erkunden spielerisch das Schlüsselstück der deutschen Aufklärung – um näher zueinander zu finden. Immer wieder werden dabei Szenen aus „Nathan der Weise“ zitiert, gespielt und auf dem Hintergrund der Gegenwart neu befragt. Wie ist das mit der Geschichte der zumindest vordergründig religiös motivierten kriegerischen Auseinandersetzungen von den Kreuzzügen bis zum Zweiten Jugoslawienkrieg in den 90er Jahren? Im Zentrum der Aufführung steht natürlich die Ringparabel – denn was bitte schön wäre die Alternative zur Vernunft und zu einer guten Lebensführung?

Das artENSEMBLE THEATER ist ein Zusammenschluss freier Theaterschaffender und bespielt von Bochum aus den gesamten deutschsprachigen Raum.

Jürgen Larys ist Schauspieler, Sänger, Regisseur, Autor und Schauspiellehrer. Westfälische Schauspielschule Bochum, sieben Jahre deutsche Stadttheater, zwei Jahre New York. Seit 1997 freischaffend.

art
ENSEMBLE
THEATER



Susanne Hocke ist Schauspielerin, Regisseurin und Theaterpädagogin. Theater-Akademie Stuttgart, engagiert in Esslingen, München. Seit 2007 freischaffend. Leitet das Festival Junges Theater Lünen.

Nazli Reichardt ist dem Publikum der Stadtakademie durch ihr beherztes Einspringen im „West-Östlichen Divan“ gut bekannt. Sie ist Schauspielerin und Theaterpädagogin mit Sitz in Ratingen. www.nazli-reichardt.de

Der Eintritt für dieses besondere Theater-Projekt ist frei. Über eine großzügige Spende zur Entwicklung des nächsten Kooperationsprojekts mit dem artENSEMBLE würden wir uns sehr freuen.

Dienstag, 12. September 2023, 18.00 – 20.30 Uhr

Gesellschaft Harmonie, Klavierraum
Gudrunstraße 9, 44791 Bochum

**Marielen Laufenberg-Simmler und
Dr. Hadwig Ana Maria Müller**

**Folge dem Schönen ...
ohne zu wissen, was es ist.**

Hier berühren sich Musik und Theologie – eine gemeinsame Annäherung und Publikumsgespräch.

Die undefinierbarkeit und Offenheit des Schönen schafft Raum, um zu atmen. Jede Religion ist immer wieder in Versuchung, diesen Raum zu verschließen. Um ihn offen zu halten, braucht sie die Musik, die Sehnsucht nach dem Schönen.



Marielen Laufenberg-Simmler
ist Pianistin.



Hadwig Ana Maria Müller ist
Theologin und Psychologin.

Beide stammen aus Bochum und kennen sich aus gemeinsamen Schulzeiten.

Beitrag: 20 € / ermäßigt 18 €

Der Eintritt enthält die Veranstaltung, ein Getränk und den Imbiss zu den Nachgesprächen in angenehmer Runde. Der Eintritt für Empfänger von Bürgergeld und Studenten beträgt 10 €.

Tagesexkursion: Wuppertal – Städtefahrt

Samstag, 23. September 2023, 8.30 – 19.00 Uhr

Dr. Hartmut Schröter

Transformation Wuppertal: Skulpturenpark – Stadtpolitik – Stadtkirchen – Sozialzentren

s. S. 16

Freitag, 29. September 2023, 19.00 – 20.30 Uhr

Clubraum der Stadtbücherei Bochum

Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bochum

Dr. phil. Carsten Seick

**„Genießen wie Goethe!“ –
Gärten und Parks in Italien**

Eine Bilderreise mit Vortrag

Italien ist ein Land der Gärten! Dieses beweist unsere Fotoreise, die von den Oberitalienischen Seen und durch das Veneto Palladios in südlicher Richtung über die Toskana, Latium, Rom und Kampanien bis nach Sizilien führt. Dabei folgen wir grob einer Reise, die auch schon Goethe unternommen hat. Und wie Goethe staunen wir im Bo-

tanischen Garten von Padua über die uralte Hanfpalme und lassen die Seele im Park der Villa d'Este in Tivoli bei Rom auf Wanderschaft gehen. Sehen Sie aber auch, wie sich Niki de Saint Phalle bei der Gestaltung ihres toskanischen Tarotgartens vom Renaissancepark in Bomarzo inspirieren ließ. Garten, Insel und Meer werden dann auf Ischia und auf Capri zur Einheit gebracht, bevor die Bilderreise mit dem Giardino Pubblico in Taormina am Fuße des Ätna ihren Abschluss findet.

Eine Veranstaltung von circuit Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V. gemeinsam mit der Ev. Stadtkademie Bochum.



Dr. phil. Carsten Seick ist Gartenkunsthistoriker, Landschaftsgärtner und Reiseveranstalter. Studium in Münster, Freiburg und London. Dissertationsthema: Landschaftsgärten in Westfalen Lippe. Arbeit im Fach Gartenkunstgeschichte und Gartendenkmalpflege in Berlin, München, Bayreuth und London. Reiseleiter seit 1981, Gästeführer und Schulungsleiter für Gästeführer seit 1993, Reiseveranstalter seit 1998.

Beitrag: Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 8. Oktober, ca. 9.00 Uhr –
Mittwoch, 11. Oktober 2023, 00.00 Uhr
Exkursion im Rheingau

Ludger Hinse und Markus Juraschek-Eckstein

„LICHT.reich“ im Rheingau – Zeitepochen Kunst
in mittelalterlichen Mauern

Eine viertägige Fahrt zu Kunst, Landschaft, Licht

s. S. 17

Diakonie 

Diakonische
Dienste Bochum

Wir pflegen zu Hause.
0234 5070 20

- Hilfestellung bei der Körperpflege
- Injektionen, Verbände, Medikamentengabe
- Pflegenachweis für die Pflegekasse
- kostenlose Beratung

Melanchthonkirche, 3 Filmabende mit Diskussion

Dr. Rudolf Tschirbs und Martin Röttger
„Stille Heldinnen“

Einführung

Ebenso wie die Welt der Literatur durch Romane und Erzählungen vermag es die Filmkunst, den Blick auf die von narrativen und historiographischen Traditionen oft übersehene Lebensleistung weiblicher Protagonisten zu richten. Hier soll es indes nicht um Auftritte auf der politischen Bühne gehen, sondern um das Wirken in begrenzteren Räumen, wo Kenntnisse und Kompetenzen aus den frühen Phasen der Biographie erwachsen und in zugespitzten gesellschaftlichen Konstellationen bislang unbekannte Handlungsräume eröffnen. Dass dabei Widerstände der Traditionen, des Gesellschaftlichen, des Familiären überwunden werden müssen, versteht sich von selbst. Unsere Heldinnen müssen zu Herrinnen ihrer eigenen Geschichte werden, aus den Zwängen ihrer Vorgegebenheiten heraustreten, um ihre herausragenden Beiträge zu einer Geschichte ihrer kulturellen Felder zu inszenieren oder, einsam, ein zutiefst familiäres Problem zu lösen.

Mittwoch, 6. September 2023, 19.00 – 21.45 Uhr

Melanchthonkirche, Gemeindehaus
Königsallee 48, 44778 Bochum

1. Film

Babette ...

Regie: Gabriel Axel

Dänemark 1987, 99 min.

Nach einer Erzählung von Karen Blixen

Mit Stéphane Audran, Brigitte Federspiel, Bodil Kjer, Jarl Kulle

Karen Blixens Erzählungen zählen zu den Meisterwerken der Weltliteratur. Die 1885 in Dänemark geborene Dichterin, die auch unter dem Namen Tania Blixen und Isak Dinesen publizierte, schrieb überwiegend auf Englisch. Ihren Erinnerungsband über ihre Zeit als Kaffee-Farmerin in Britisch-Ostafrika wurde auch durch die Verfilmung „Jenseits von Afrika“ ein Welterfolg, ihre wahre Meisterschaft aber zeigte sie in Novellen, in denen sie historische

Zeiten und geographische Räume durchschritt. 1954 und 1962 war sie für den Literatur-Nobelpreis im Gespräch, der dann Ernest Hemingway bzw. John Steinbeck zugesprochen wurde.

„Babettes Fest“ ist ein dänischer Film nach ihrer Novelle „Babettes Gastmahl“ (1887) von Gabriel Axel verfilmt, mit dem Oscar als bester fremdsprachiger Film ausgezeichnet. Die beiden Schwestern Martina und Philippa, Töchter eines Dorfpastors im dänischen Jütland, sorgen nach dem Tod ihres Vaters für den Zusammenhalt ihrer freilich gern zerstrittenen Gemeinde. Zweimal bricht die europäische Kultur in das Gemeindeleben ein: durch den französischen Opersänger Achille Papin und später durch die flüchtende Kommunardin Babette Harsant (1872), eine ehemalige Küchenchefin eines Pariser Restaurants. Die großartige Stéphane Audran als stille Heldin eines nahezu biblischen Abendmahls wird einzig von dem welt erfahrenen, zum General avancierten Löwenhjelm mehr erahnt als gewürdigt. Sie kann, im Exil, einmal ihre Kunst, die Kochkunst, triumphal entfalten.

Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 18. Oktober 2023, 19.00 – 21.45 Uhr
Melanchthonkirche, Gemeindehaus
Königsallee 48, 44778 Bochum

Einführung s. S. 31

2. Film

So viele Jahre ...

Regie: Philippe Claudel

Frankreich 2008, 115 min.

*Mit Kristin Scott Thomas, Elsa Zylberstein,
 Serge Hazanavicius*

Zwei Schwestern nehmen 15 Jahre nach einer erzwungenen Trennung ihre Beziehung wieder auf. Juliette hatte ihr einziges Kind getötet, mit 15 Jahren Haft dafür gebüßt. Gelingt ihre Wiedereingliederung in die Familie der Schwester, wird sich der Schleier über der unfassbaren Tat heben? Es kann sich nur um eine dramatische existenzielle Engführung handeln. Zwei großartige Schwestern umkreisen Juliettes schweres Schicksal. Spannungen wer-

den in der knappen Mimik der beiden Protagonistinnen gespiegelt. Filmkunst nicht durch Worte, sondern durch die Sprache von Gesichtern, Dingen, Konstellationen. Ein Meisterwerk des Regisseurs, der bis dahin durch dramatische Romane bekannt geworden war. „Dies ist ein Film über die Stärke der Frauen, über ihre Fähigkeit zu strahlen, sich neu zu erfinden, neu aufzuleben. Es ist eine Geschichte über unsere Geheimnisse und das Eingesperrtsein. Unser Eingesperrtsein.“ (Philippe Claudel)
 Ein mehrfach prämiertes Film, Kristin Scott Thomas erhielt 2008 den Europäischen Filmpreis als beste Schauspielerin.

Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 8. November 2023, 19.00 – 21.45 Uhr
Melanchthonkirche, Gemeindehaus
Königsallee 48, 44778 Bochum

Einführung s. S. 31

3. Film

... Flusskrebse

Regie: Olivia Newman

USA 2022, 126 min.

*Mit Daisy Edgar-Jones, Taylor John Smith, Harris Dickinson,
 David Strathairn*

Der Roman von Delia Owens „Der Gesang der Flusskrebse“ aus dem Jahr 2018 (Where the Crawdads Sing) bot sich mit seiner dramatischen Handlung vor bizarrer Naturkulisse für eine Verfilmung an. Die Geschichte vollzieht sich an der Küste von North Carolina mit einem Handlungshöhepunkt 1969. In den Great Dismal Swamps entfaltet sich die von Eltern und Geschwistern verlassene kindliche Kya, das „Marschmädchen“, in einer beeindruckenden Biographie zu einer kenntnisreichen Biologin und Zeichnerin ihres zoologischen und pflanzlichen Umfeldes. Zwei jugendliche Bewunderer treten in ihr Leben ein, die fördernd und hemmend Einfluss nehmen. In der Krise von Kyas Adoleszenz entscheidet ein Gerichtsverfahren über ihre Zukunft. Der Verdacht eines Mordanschlags am brutalen Chase wird unter der Zeugenschaft einer gespaltenen Dorfgemeinde zunächst erhärtet.

Der Eintritt ist frei.

WIR HABEN **BOCK** AUF **BOCHUM**

Klimawandel, Umwelt und Gesellschaft

Donnerstag, 24. August 2023
18.00 – 21.30 Uhr
Evangelische Stadtakademie Bochum
Westring 26c, 44787 Bochum

Dr. Jan Wilkens und Dr. Anna Pagnone
**Lässt sich das 1,5-Grad-Ziel
des Pariser Klimaabkommens
noch einhalten?**



Foto: Jan Esfandiari

Vorträge und Diskussion

Eine Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius ist unter gegenwärtigen Bedingungen nicht plausibel, also nicht realistisch zu erwarten. Das zeigt der zweite Hamburg Climate Futures Outlook des Exzellenzclusters „Climate, Climatic Change and Society (CLICCS)“ der Universität Hamburg. Mehr als 60 Natur- und Sozialwissenschaftler:innen haben an der Studie mitgewirkt. Die Analyse verfolgt einen integrativen und interdisziplinären Ansatz, der sowohl die soziale als auch die physischen Dynamiken umfasst. Dafür wurden zehn gesellschaftliche Schlüsselfaktoren der Dekarbonisierung und sechs physikalische Prozesse, die oft in der Öffentlichkeit diskutiert werden, untersucht. Zudem betrachtet die Studie die Klimaforschung zunehmend auf dezentrale Weise. Es werden verschiedene Arten des Wissens berücksichtigt, weg von dem Euro- und Anthropozentrismus. Die Studie sieht im menschlichen Handeln eine grundlegende Bedingung (aber auch Unsicherheit) bei der Erforschung plausibler Klima-Zukünfte. Fazit: Entscheidend für das Einhalten der Temperaturgrenzen des Pariser Klimaabkommens ist der soziale Wandel. Bisher ist dieser jedoch unzureichend.

In ihren Beiträgen stellen Herr Dr. Wilkens und Frau Dr. Pagnone die Ergebnisse der Studie vor und erläutern die Wichtigkeit und die Hindernisse einer dezentralen und fachübergreifenden Klimaforschung.

Was sind soziale Treiber und welche Rolle spielen Gerechtigkeit und unterschiedliche Wissensformen in der Klimapolitik? mit Dr. Jan Wilkens



Zusammenspiel von Mensch und Natur im Klimawandel,
mit Dr. Anna Pagnone

Dr. Anna Pagnone ist promovierte Umweltphysikerin mit den Schwerpunkten ozeanischer Eisenkreislauf und Klimasystem. Sie arbeitete mit einem biogeochemischen Modell und nahm an Bord der „Polarstern“ an einer Expedition ins Südpolarmeer teil. Sie interessiert sich für die Wechselwirkungen von Klima und Gesellschaft und für die visuelle Wissenschaftskommunikation.

Dr. Jan Wilkens ist promovierter Politikwissenschaftler mit den Schwerpunkten Internationale Politik, Klimagerechtigkeit und der Energiewende im Nahen Osten. Er hat die Klimakonferenzen in Glasgow und Sharm el-Schaikh verfolgt und ist seit 2005 regelmäßig im Nahen Osten unterwegs, insbesondere zur Feldforschung.

EXZELLENZCLUSTER **CLIMATE, CLIMATIC CHANGE,** **AND SOCIETY (CLICCS)**

Dr. Wilkens und Dr. Pagnone arbeiten im Syntheseteam des Exzellenzclusters CLICCS und sind zwei der Herausgeber:innen des Hamburg Climate Futures Outlook 2023: The plausibility of a 1.5°C limit to global warming – Social drivers and physical processes.

Beitrag: 5 € / ermäßigt 3 €. Empfänger von Bürgergeld und Studenten haben freien Eintritt.

Samstag, 2. September 2023, 8.00 – 18.00 Uhr
Tagesexkursion ins Münsterland
Klimakommune Saerbeck und freie Zeit in Münster
mit Dr. Anja Stuckenberger

s. S. 14

Donnerstag, 14. September 2023, 10.00 – 17.00 Uhr
Tagesexkursion zu ausgewählten Naschorten und
Gemeinschaftsgärten in Bochum
Entdecken Sie die Essbare Stadt Bochum
Andreas Grande, Johannes Tangen, Magdalena Kruska

s. S. 15

Samstag, 11. November – Sonntag, 12. November 2023
Ev. Akademie Villigst, Zweitägige Tagung
Unterwegs in die Postwachstumsgesellschaft – Von der
Ausbeutung der Erde zu lebendiger Weltverbundenheit
s. S. 19



Foto: Inga Haar

Montag, 28. August 2023
18.30 – 20.00 Uhr
Evangelische Stadtakademie
Bochum, Westring 26c
44787 Bochum

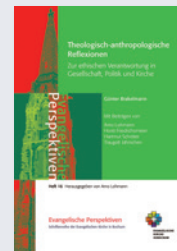
Prof. Dr. Norbert Lammert **Politik, Kultur und Religion**

Über Politik, Kultur und Religion zu sprechen, heißt über drei zentrale Begriffe zu reden, die sich in der Realität konkreter Gesellschaften sowohl in einem Spannungsverhältnis zueinander befinden als auch in einem wechselseitigen Abhängigkeitsverhältnis. Für das eine wie für das andere wird Prof. Dr. Norbert Lammert in seinem Vortrag Hinweise geben.

Prof. Dr. Norbert Lammert ist ein Bochumer Politiker der CDU. Nach Anfängen in der Kommunalpolitik gehörte er von 1980 bis 2017 dem Deutschen Bundestag an. Er war von 2005 bis 2017 Präsident des Deutschen Bundestages und ist seit 2018 Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung. Dr. Lammert wurde 2019 mit dem protestantischen Hans-Ehrenberg-Preis für seinen Einsatz für die demokratische Kultur der Republik geehrt.

Der Eintritt ist frei.

In der Reihe „Evangelische Perspektiven“ erschienen:



Heft 16
Theologisch-anthropologische
Reflexionen
Zur ethischen Verantwortung in
Gesellschaft, Politik und Kirche
Günter Brakelmann
Arno Lohmann (Hg.)

108 Seiten, Paperback, 5 €
ISBN 978-3-7504-2335-0

Zu bestellen unter:
<https://www.stadtakademie.de/publikationen/ev-perspektiven.html>



Dienstag, 29. August 2023
18.30 – 20.00 Uhr
Evangelische Stadtakademie Bochum
Westring 26c, 44787 Bochum

Prof. Dr. Christoph Bieber

Die digitale Modernisierung von Wahlen

Vortrag mit Diskussion

Die Corona-Pandemie hat bei vielen politischen Akteuren einen Digitalisierungsschub ausgelöst. In den 18 Monaten vor der Bundestagswahl 2021 fanden insgesamt 13 digitale Bundesparteitage statt, die nicht nur Wahlprogramme verabschiedeten, sondern auch Spitzenkandidaten auswählen mussten. Und die Digitalisierung politischer Prozesse geht weiter: im Sommer 2023 wurde den Wahlberechtigten bei der Sozialwahl erstmals ein rechtsverbindlicher Online-Wahlvorgang angeboten. Doch längst nicht alles ist digital in Deutschland – die im Herbst 2021 verunglückte Wahl zum Abgeordnetenhaus in Berlin wurde im Frühjahr 2023 wiederholt: ausschließlich mit Stift und Papier. Ob und wie politische Wahlen und Abstimmungen modernisiert werden, ist also alles andere als klar – und doch ist es eine wichtige Diskussion um die Zukunft der Demokratie. Der Vortrag stellt internationale Beispiele und Strategien zur Modernisierung von Wahlen vor und fragt, warum es das Digitale in Deutschland manchmal besonders schwer hat.

Mit solchen Fragen setzt sich das auf fünf Jahre angelegte CAIS-Forschungsprogramm „Digitale demokratische Innovationen“ auseinander und erprobt dabei auch neue Formen der wissenschaftlichen Forschungsarbeit. Geleitet wird das Programm von Prof. Dr. Christoph Bieber, der als Politikwissenschaftler von der Uni Duisburg-Essen seit Oktober 2021 an das „Center for Advanced Internet Studies“ in Bochum delegiert ist. In seinem Vortrag berichtet er über die ersten Annäherungen an ein neues Untersuchungsfeld, das mit den Mitteln einer interdisziplinären Digitalisierungsforschung betrachtet wird.

Beitrag: 5 € / ermäßigt 3 €. Studenten und Empfänger von Bürgergeld haben freien Eintritt.

Reihe: Identitätspolitik, Aktivismus und Populismus

9 Teile, 2023 und 2024

Leitung: Prof. Dr. Dieter Beese

Einführung in die Reihe:

Die Demokratie der Bundesrepublik Deutschland funktioniert auch in einer Zeit schwerer Krisen auffallend gut: Die Bürger wählen nach wie vor diejenigen bürgerlichen Parteien, die grundsätzlich miteinander koalieren können. Bei der Gesetzgebung arbeiten Regierung und Opposition in einzelnen Fällen zusammen. Radikale Parteien können sich zur Wahl stellen, kommen aber über parlamentarische Randphänomene nicht hinaus und werden als Regierungsparteien abgelehnt. Die Medien sind in ihrer Berichterstattung frei. Die Sicherheitsbehörden reagieren auf außerparlamentarischen Protest rechtsstaatlich und verhältnismäßig. Die Bürger sind zwar politisiert, agieren aber Protest und Zustimmung friedlich aus.

Beklagt wird allerdings ein rau gewordenes Gesprächsklima. Debatten entzünden sich vornehmlich an Themen, die unter der Gesamtüberschrift „Identitätspolitik“ verhandelt werden. Es geht um Geschlechterbeziehungen, kulturelle Homogenität und natürliche Lebensgrundlagen. Die zentralen Kampfbegriffe sind: „Sexismus“, „Rassismus“ und „Klimakatastrophe“. Diese werden vorrangig in der Form von Populismus und Aktivismus ausagiert. Bei aller Breite und Leidenschaft der Debatte bedarf es allerdings auch der kritischen Selbstprüfung, ob diese Diskussionen tatsächlich die entscheidenden Gegenwartsfragen treffen.

Mit der Veranstaltungsreihe „Identitätspolitik, Aktivismus und Populismus“ möchte die Ev. Stadtakademie zu einer gleichermaßen sachlich informierten wie kritisch argumentierenden Debatte und damit zur Meinungsbildung beitragen. Die Vorträge widmen sich exemplarisch einzelnen Personen, in denen sich einschlägige thematische Fragen besonders verdichten. Zwei Abende widmen sich den Phänomenen „Wokismus“ und „Gender Pay-Gap“. Ein Vortrag setzt sich mit der Frage auseinander, ob angesichts der Dominanz dieser Kulturthemen nicht die Bedeutung geopolitischer Realpolitik unterschätzt und die Zukunft der Freiheit fahrlässig gefährdet wird.

In der Reihe geplant für 2024:

Teil 5: Jürgen Habermas und die politische Vernunft, Prof. Dr. Linus Hauser, Emsdetten

Teil 6: Zum Beispiel: Gender Pay-Gap. Lässt sich Diskriminierung messen? Prof. Dr. Susanne von Hehl, Bochum

Teil 7: Greta Thunberg und der Klima-Aktivismus

Teil 8: Kimberlé Crenshaw, Critical Race – Theory und Intersektionalität

Teil 9: Reden wir über die richtigen Themen?

Reihe: Identitätspolitik, Aktivismus und Populismus

Dienstag, 19. September 2023, 18.30 – 20.00 Uhr

Evangelische Stadtakademie Bochum

Westring 26c, 44787 Bochum

Dr. Arne Bachmann

Teil 1: Francis Fukujama und die Identitätspolitik

Vortrag mit Diskussion

Der amerikanische Politikwissenschaftler Francis Fukujama ist Sohn japanischer Einwanderer und in einer Pfarrersfamilie aufgewachsen. Als Direktor des Zentrums für Demokratie, Entwicklung und Rechtsstaatlichkeit am Freeman Spogli Institute for International Studies der Stanford University leitet er auch das Master-Programm in Internationaler Politik. In seiner Publikation „Identität. Wie der Verlust der Würde unsere Demokratie gefährdet“ (2019) setzt er sich vor dem Hintergrund seiner liberalen Demokratietheorie kritisch mit unterschiedlichen Formen von Identitätspolitik auseinander. Er plädiert dafür, das gesellschaftliche Zusammenleben nicht auf partikularen Identitäten sondern auf die in übergreifenden nationalen Identitäten anerkannte Prinzipien Rechtsstaatlichkeit, Gleichberechtigung und Demokratie zu gründen.



Dr. Arne-Florian Bachmann ist Assistent am Lehrstuhl für Systematische Theologie/Ökumene an der Universität Heidelberg, Studienleiter des Ökumenischen Wohnheims Heidelberg und Studiengangskoordinator am Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg. Seine Doktorarbeit schrieb er über das Thema „Gastlichkeit und amp; Gemeinschaft. Christliche Vergemeinschaftung im Zeichen des Fremden“. Dabei be-

schäftigte er sich eingehend mit sozialphilosophischen, soziologischen und politisch-ethischen Themen rund um Fragen der Vergemeinschaftung. Zu Fragen der Rolle des Christentums im Zuge grundlegender kultureller Konflikte hat er publiziert und diese Fragen in zahlreichen Vorträgen angesprochen. Weitere Interessensgebiete sind: Fundamentalthologie, kontinentale Philosophien (Dekonstruktion, Hermeneutik, Phänomenologie, psychoanalytisch inspirierte Philosophie); Grundlagenfragen einer christlichen Lebens- und Glaubensform in der Spätmoderne und ökumenische Theologie.

Beitrag: 5 € / ermäßigt 3 €. Studenten und Empfänger von Bürgergeld haben freien Eintritt.

Reihe: Identitätspolitik, Aktivismus und Populismus

Freitag, 29. September 2023, 18.30 – 20.00 Uhr

Evangelische Stadtakademie Bochum

Westring 26c, 44787 Bochum

Prof. Dr. Tatjana Schönwälder

Teil 2: Judith Butler und die Gendertheorien

Vortrag mit Diskussion



Foto: LMU München

In ihrem Buch „Gender Trouble“ hat Judith Butler 1990 eine kritische Diskussion des Feminismus angestoßen und Ernst gemacht mit dem Satz Simone de Beauvoirs: „Als Frau wird man nicht geboren. Zur Frau wird man gemacht.“ Die Beobachtung von Hass und Gewalt gegenüber Menschen, die von den gesellschaftlich akzeptierten Mustern der Heterosexualität abweichen, hat Butler zur radikalen Infragestellung vermeintlich biologisch konstituierter Geschlechteridentitäten geführt. Ihr Impuls zur Überwindung von Heterosexualität als Zwangssystem ist auf große globale Resonanz gestoßen.

Tatjana Schönwälder vertritt derzeit die Professur für Philosophie und Ethik in Schule und Gesellschaft an der Universität Wien. Sie ist apl. Prof.in an der LMU München. Studium der Philosophie, Psychologie und Logik und Wissenschaftstheorie; Dr. phil. mit einer Arbeit zu Sartres Ethik; Habilitation über Theoriebildung in der praktischen Philosophie am Beispiel Kants. Sie war Heisenbergstipendiatin der DFG, als solche Gastwissenschaftlerin und -dozentin am Institut für

Sozialforschung in Frankfurt und an der UC Berkeley. Weitere Lehraufträge, Gast- bzw. Vertretungsprofessorin an zahlreichen Universitäten im In- und Ausland. Ihre Forschungen mit zunehmendem Schwerpunkt im Post-Strukturalismus versteht sie als Beitrag zu einer kritischen Ontologie der Gegenwart.

Beitrag: 5 € / ermäßigt 3 €. Studenten und Empfänger von Bürgergeld haben freien Eintritt.

Reihe: Identitätspolitik, Aktivismus und Populismus

Freitag, 13. Oktober 2023, 18.30 – 20.00 Uhr

Evangelische Stadtakademie Bochum

Westring 26c, 44787 Bochum

Dr. Thorsten Dietz

Teil 3: Donald Trump und der Sturm auf das Kapitol

Vortrag und Diskussion

Staats- und Institutionenkritik gehören zur DNA der amerikanischen Gesellschaft. Das amerikanische Freiheitspathos ist ursprünglich in den Erfahrungen von Minderheiten mit der politischen und religiösen Repression in den europäischen Staaten begründet. Dennoch hat sich die Union der amerikanischen Staaten der USA auch durch Krisenzeiten hindurch dank des Funktionierens der politischen Institutionen und der Kompromiss- und Kooperationsbereitschaft in Politik und Gesellschaft bewährt. Inzwischen ist jedoch die Polarisierung weit fortgeschritten. Evangelikale Christen haben daran maßgeblichen Anteil. Auffallend ist auch die wachsende Bedeutung von Frauen für den konservativen Aktivismus.



Thorsten Dietz war 2000-2005 Vikar und Pfarrer in Castrop-Rauxel. Von 2005-2022 arbeitete er an der Evangelische Hochschule TABOR in Marburg als Dozent und ab 2011 als Professor für Systematische Theologie. 2008 promovierte er an der Philipps-Universität Marburg mit einer Arbeit über „Angst bei Luther“, für die er 2009 den Martin-Luther-Preis der Luther-Gesellschaft erhielt. 2014 habilitierte er sich in Marburg mit

seiner Arbeit, „Religiöse Gefühle bei Jonathan Edwards und Friedrich Schleiermacher“ und ist seitdem Privatdozent an der Universität Marburg. In seinen Veröffentlichungen ar-

beitete Dietz zu theologiegeschichtlichen Fragestellungen (Martin Luther, Rudolf Otto, Dietrich Bonhoeffer), zu Grundfragen der Ethik (zusammen mit Tobias Faix: Transformative Ethik 2021; Podcast: „Karte und Gebiet“ 2021ff.) und zur Möglichkeit heutiger Glaubenskommunikation in Anknüpfung an popkulturelle Motive (Sünde 2016, Gott in Game of Thrones 2020). Viele Studien zu aktuellen Entwicklungen fasste Dietz im Podcast-Projekt „Das Wort und das Fleisch“ (seit 2020) zusammen. Seine vielfältigen Auseinandersetzungen mit der Evangelikalen Bewegung bündelte Dietz in seiner Monographie „Menschen mit Mission. Eine Landkarte der evangelikalen Bewegung“ (2022).

Beitrag: 5 € / ermäßigt 3 €. Studenten und Empfänger von Bürgergeld haben freien Eintritt.

Reihe: Identitätspolitik, Aktivismus und Populismus

Dienstag, 21. November 2023

18.30 – 20.00 Uhr

Evangelische Stadtakademie Bochum

Westring 26c, 44787 Bochum

Prof. Dr. Cinur Ghaderi

Teil 4: Wer oder was ist eigentlich „woke“?

Vortrag mit Diskussion



Das Prädikat „woke“ (erwacht, wachsam) changiert zwischen positiver Selbstbeschreibung, die inzwischen rückläufig ist, und kritisch-polemischer Zuschreibung. Er geht auf die Sozialkritik der Bürgerrechtsbewegung der 30er Jahre in den USA zurück, die zugleich auch Rassismuskritik war. Seit der Ermordung des 18-jährigen Afroamerikaners Michael Brown durch Polizeibeamte ist „woke“ zu einem Programmbegriff der Black-Lives-Matter-Bewegung in den USA geworden. Sein Bedeutungsgehalt und seine Assoziationswirkung reichen über diesen Anlass längst hinaus. Inzwischen verbindet sich mit „wokeness“ die konservative Kritik an „cancel culture“, „political correctness“ und „Genderwahnsinn“. Die Kampfbegriffe transportieren den latenten Vorwurf an die gesellschaftliche und politische Linke, die Gesellschaft zu spalten und eine elitäre weltanschauliche Diktatur zu errichten, die den „Normalbürger“ westlicher Staaten als Rassisten und Sexisten der kollektiven Ächtung preisgibt.

Cinur Ghaderi ist als Professorin im Lehrgebiet Psychologie am Fachbereich Soziale Arbeit an der Ev. Hochschule Bochum RWL tätig und ist seit 2019 Prorektorin für Forschung, Transfer und Internationales. Nach dem Studium der Psychologie und einer Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin hat sie im „Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge“ (PSZ) in Düsseldorf gearbeitet. Sie promovierte an der Fakultät für Sozialwissenschaften, Lehrstuhl für Geschlechter- und Sozialstrukturforschung der Ruhr-Universität-Bochum zum Thema der politischen Identität. Sie ist Initiatorin und war Co-Leiterin des DAAD-geförderten bi-nationalen Forschungsprojektes der Fachbereiche Soziale Arbeit zwischen der EvH RWL und der University of Sulaimani/Kurdistan Region of Iraq unter dem Titel CoBoSunin (2016-2019). Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind: Migration, Flucht, Geschlecht, (Politische) Identität, Transkulturelle Psychotherapie, Internationale Soziale Arbeit in Kriegs- und Krisenregionen (Fokus Kurdistan Region Irak). Sie ist u.a. Vorstandsmitglied des DTPPP e.V. (Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum), Beiratsmitglied der SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik in München, Beiratsmitglied des Wissenszentrum Interkultur (WZI), Beiratsmitglied des Hochschulnetzwerk NRW (HN NRW) sowie Mitglieds des Rates für Migration e.V.

Beitrag: 5 € / ermäßigt 3 €. Studenten und Empfänger von Bürgergeld haben freien Eintritt.

JANSSEN BÜCHER





**JANSSEN
BÜCHER**

Janssen in Bochum –
Die Konstante im Wandel der Stadt

*„Über 50 Jahre Ihr freundlicher
und kompetenter Partner im
Herzen Bochums!“*

Janssen Universitätsbuchhandlung GmbH
Brüderstraße 3, 44787 Bochum

Telefon 0234-13001
Telefax 0234-681646
info@janssen-buecher.de
www.janssen-buecher.de

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 18.00 Uhr



Philosophie, Religion, Gesellschaft

Dienstag, 17. Oktober 2023
18.30 – 20.00 Uhr
Ev. Stadtkademie Bochum
Westring 26c, 44787 Bochum

Veysel Hezer

„Das Halsband der Taube oder Von der Liebe und den Liebenden“: Eine Abhandlung über die Liebe aus dem mittelalterlichen al-Andalus von Ibn Hazm

Vortrag und Diskussion

Bis zur Reconquista im Jahr 1492 koexistierten in al-Andalus seit dem 8. Jh. Muslime, Christen und Juden unter der Herrschaft der aus Nordafrika stammenden Mauren weitgehend friedlich und tolerant in einer dennoch politisch sehr bewegten Zeit. Aus der Zeit gingen bedeutende jüdische und maurische Philosophen wie Moses Maimonides, Ibn Tufail, Ibn Rushd (Averroes) und Ibn Hazm hervor, neue Denkanstöße und wissenschaftliche Entdeckungen. Ein besonderes Thema für den Universalgelehrten und Dichter Ibn Hazm (994–1064) war die Liebe. In seiner berühmten Abhandlung „Das Halsband der Taube“ erforscht er mit einer empirischen Methodik das Wesen der Liebe, dieser zwischenmenschlichen Naturerscheinung, dieses irdisch-göttlichen Privilegs. In persönlichen Beispielen und Details darüber, wie Liebe entsteht, was sie kennzeichnet und wie sich die Liebenden begegnen, beeindruckt die Universalität und Zeitlosigkeit seiner Ausführungen.

In dem Kapitel „Das Winken mit den Augen“ schreibt er: „Auf das Andeuten mit Worten folgt dann, wenn es zur Einwilligung und zur Übereinstimmung kommt, das Zuwinken mit Blicken.“ In dem Sinne werde ich in meinem Vortrag das philosophische Konzept des Buches von Ibn Hazm vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Veysel Hezer lebt seit 1996 in Deutschland, studierte an der RUB Philosophie und Geschichte und arbeitet seit 2010 als Geschichts- und Philosophielehrer im Schuldienst. Seine besonderen Schwerpunkte in der Schule sind die Erinne-



rungs- und Friedensarbeit und Andalusisch-Maurische Philosophie sowie ihre antike Rezeption im Mittelalter.

Beitrag: 5 € / ermäßigt 3 €. Studenten und Empfänger von Bürgergeld haben freien Eintritt.



Dienstag, 24. Oktober 2023
18.30 – 20.00 Uhr
Evangelische Stadtakademie Bochum
Westring 26c, 44787 Bochum

Prof. Dr. Ralf Frisch

Widerstand und Versuchung – Als Dietrich Bonhoeffer Hand an die Substanz des christlichen Glaubens legte

Vortrag mit Diskussion

Ralf Frisch hat ein ungewohnt schonungsloses Buch über Dietrich Bonhoeffers Briefe aus der Haft geschrieben. Er liest „Widerstand und Ergebung“ nicht als wegweisenden Aufbruch zu neuen theologischen Ufern, sondern als Ausdruck einer verhängnisvollen Versuchung. Was Bonhoeffer in der Extremsituation seines letzten Lebensjahres zu Papier brachte, ist ein Schlüssel zum Verständnis der Krise des gegenwärtigen Protestantismus; denn das Programm eines religionslosen Christentums, die Idee einer „Kirche für Andere“ und die Vision eines mündigen Lebens ohne Gott drohen die Substanz des christlichen Glaubens zu zersetzen. Dennoch geht Frisch am antichristlichen Abgrund von Bonhoeffers Spättheologie auf die Suche nach Möglichkeiten ihrer Rettung. Bergen Bonhoeffers letzte Briefe womöglich Ressourcen, aus denen sich die evangelische Theologie und die evangelische Kirche drei Generationen nach Bonhoeffers Tod regenerieren könnten?

Prof. Dr. Ralf Frisch lehrt Systematische Theologie an der Evangelischen Hochschule Nürnberg, beschäftigt sich also mit den Grund- und Gegenwartsfragen des christlichen Glaubens. Er hat 2018 ein vielbeachtetes Buch über Karl Barth veröffentlicht. 2020 erschien unter dem Titel „Er. Ein Zwiegespräch mit dem Mann, der Jesus erfand“ ein Jesusbuch, von dem er selbst sagt, es sei das Jesusbuch für eine so gottesvergessene wie gottesehnsüchtige Gegenwart.

Beitrag: 5 € / ermäßigt 3 €. Studenten und Empfänger von Bürgergeld haben freien Eintritt.

Samstag, 11. November – Sonntag, 12. November 2023
Evangelische Akademie Villigst

Unterwegs in die Postwachstumsgesellschaft
Zweitägige Tagung

s. S. 19

Freitag, 24. November – Sonntag, 26. November 2023
Gemeindehaus St. Marien Bochum-Stiepel

Dr. Michael Colman und Dr. Anja N. Stuckenberger
Tagung: **Triaden in den Weltreligionen**

s. S. 20

Montag, 4. Dezember 2023

18.30 – 20.00 Uhr
Pauluskirche / Stadtfenster
Pariser Straße 4, 44787 Bochum

Kristina Göthling-Zimpel

Teufelspakt und Schadenszauber – Perspektiven auf christliche Hexenvorstellungen und deren Auswirkungen

Vortrag und Diskussion

In der christlich-westlichen Hexenvorstellung ist Magie zentral mit Weiblichkeit verbunden. Dieses Charakteristikum verbindet sich darüber hinaus mit vielen weiteren „Alteritäten“ (Andersartigkeiten), die ein Stereotyp einer Hexe geschaffen haben, der kontextübergreifend und jahrhundertlang Auswirkung auf Weiblichkeitsvorstellungen und mediale Darstellung hat(te).

Eine gemeinsame Veranstaltung von Ev. Stadtakademie und Stadtkirche Pauluskirche.

Kristina Göthling-Zimpel studierte in Bochum und Graz (AT) Religionswissenschaft, Kunstgeschichte und Gender Studies. Seit 2018 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Interkulturelle Theologie und Körperlichkeit (Claudia Jahnle) an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Ihr Dissertationsprojekt beschäftigt sich mit Diskriminierungsverschränkungen im Hexenstereotyp.

Beitrag: 5 € / ermäßigt 3 €. Studenten und Empfänger von Bürgergeld haben freien Eintritt.





Das Viertel und das Ganze

Dienstag, 22. August 2023, 18.30 – 20.00 Uhr
Ev. Stadtakademie Bochum, Westring 26c, 44787 Bochum



Mark Philip Stadler

Jakarta – Eine „gescheiterte Hauptstadt“? Eine Megastadt im Stresstest von sozialer Ungleichheit und Klimawandel

Vortrag mit Diskussion

Der Großraum Jakarta zählt mit seinen mehr als 34 Millionen Einwohnern zu den größten Ballungsgebieten der Welt. Die Megastadt mit ihren sechs Satelliten-Städten hat mit vielen Herausforderungen zu kämpfen – neben einem Verkehrsinfarkt, Luftverschmutzung, prekärer Versorgung mit Elektrizität, Gas und Trinkwasser, der Müll- und Abwasserentsorgung, sind es vor allem die soziale Ungleichheit und der Klimawandel, die der Stadt zu schaffen machen. Jakarta sinkt durch die Subsistenz der Böden bis zu 30 cm im Jahr, während es durch den Klimawandel zu einem Anstieg der Java-See und einer Vermehrung von sintflutartigen Regenfällen kommt. Nun soll der Regierungssitz nach Kalimantan, dem indonesischen Teil Borneos, verlegt werden. Ist Jakarta als Hauptstadt gescheitert? Wie wird mit den bleibenden Problemen und den Menschen, die nicht mit umziehen werden, umgegangen?

Mark Philip Stadler hat Südostasienwissenschaften in Bonn, Singapur, Leiden und Kopenhagen studiert. Seine Expertisen umfassen Internationale Beziehungen, Landespolitik, Menschenrechtsverletzungen, politischen Islam und Urbanismus. Sein Dissertationsprojekt handelt vom Urban-Poor-Aktivismus in Jakarta und deren politische Kämpfe für ein besseres soziales und demokratisch integriertes Leben sowie das „Recht auf Stadt“. An der Universität Kopenhagen hat er Geschichte, Politik und Kultur Südasiens sowie Indonesisch gelehrt.

Beitrag: 5 € / ermäßigt 3 €. Studenten und Empfänger von Bürgergeld haben freien Eintritt.

Dienstag, 21. November 2023, 20.00 – 21.30 Uhr
Planetarium Bochum, Castroper Str. 67, 44791 Bochum

Dr. Heinrich Brinkmöller-Becker

Fest der spazzacamini – Geschichte der Schornsteinfeger im Val Vigizzo

Vortrag mit Kuppelprojektion und Nachgespräch

Der Raduno internazionale dello spazzacamino ist ein ganz besonderes Ereignis im norditalienischen Santa Maria Maggiore: Einmal im Jahr kommen Schornsteinfeger aus der ganzen Welt in das Val Vigizzo, um die Geschichte und die Traditionen ihres Handwerks zu feiern. Über 1.000 Schornsteinfeger in ihrer schwarzen Kluft und mit rauchgeschwärtzten Gesichtern treffen sich hier. Der Grund: Mit einem großen Umzug und unterschiedlichen Feierlichkeiten gedenkt man der vielen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die aus bitterer Not aus der Region in die ganze Welt auswanderten und dort ihrem Beruf nachgingen. Diejenigen, die im Tal blieben, mussten unter oft dramatischen Bedingungen ihren Beruf ausüben – schwere Kinderarbeit eingeschlossen. Das Schornsteinfeger-Museum vor Ort gibt einen beeindruckenden Einblick in die damaligen Arbeits- und Lebensbedingungen. Der Ort an der berühmten Centovalli-Bahn, die Locarno und Domodossola verbindet, richtet immer Anfang September dieses farbenprächtige Fest aus, das zu den bekanntesten und beliebtesten Events im Piemont gehört.

In seiner Kuppelprojektion im Planetarium gibt Medienkünstler Heinrich Brinkmöller-Becker einen Einblick in die Welt der spazzacamini. Sein aktueller Bilderreigen mit Italienbezug zeigt die dramatischen Hintergründe, die zu diesem internationalen Treffen der Kaminkehrer führten, und das ausgelassene Fest als Hommage an die damaligen Akteure und ihre Not. Die animierte Bildershow dokumentiert so die Geschichte des harten Berufs, der jahrhundertlang das Leben im Vigizzo-Tal geprägt hat.

Gemeinsam: circuit Deutsch-italienische Gesellschaft e.V. Bochum mit der Ev. Stadtakademie Bochum

Beitrag: 11,50 €.

Für Mitglieder von circuit: 9,50 €.

Freitag, 1. September 2023, 19.30 – 21.00 Uhr
Melanchthonkirche, Königsallee 48, 44778 Bochum

**Ludwig Kaiser und Heiner Stadelmann,
mit Anja Stuckenberger**

**Für den Tag des Friedens:
Textpassagen aus „Der Spiegelkasten“ –
Musik von Bach, Satie, Milhaud,
Messiaen u.a.**

Gedanken, Lesung und Musik

Im Mittelpunkt der Konzertlesung zum 11. November 1918, als mit dem Waffenstillstand von Compiègne die Kampfhandlungen des Ersten Weltkriegs beendet wurden, stehen Auszüge aus dem Roman „Der Spiegelkasten“ des deutschen Schriftstellers Christoph Poschenrieder. Zusammen mit Musik von Johann Sebastian Bach, Erik Satie, Darius Milhaud, Olivier Messiaen und Improvisationen entsteht ein Raum der Erinnerung, ein Raum zum Innehalten und Nachdenken – denn: Kriegsvorbereitungen bedeuten die schleichende, der Krieg selber die wahnsinnige Veränderung aller Verhältnisse.

Ein junger Mann stößt mitten in einer persönlichen und beruflichen Krise, die ihn fast völlig von der Außenwelt abschneidet, auf die Kriegsphotoalben seines Onkels aus dem Ersten Weltkrieg. Der deutsch-jüdische Offizier Ismar Manneberg hat sie gesammelt. Während er sich ausschließlich von Pizza ernährt, die er per Internet bestellt und die ihm ins Haus geliefert wird, verliert er sich immer mehr in die Schwarz-weiß-Bilder aus einem Krieg, der für den jungen Mann zunehmend lebendig wird. Je mehr sich der junge Ich-Erzähler fragt, wie sein Onkel dieser Hölle des Ersten Weltkriegs auf Frankreichs Schlachtfeldern hat entkommen können, desto mehr gerät er selbst hinein. Besonders angetan hat es ihm eine verwischte Abbildung eines sogenannten Spiegelkastens.

Rezitation: Heiner Stadelmann

Orgel: Ludwig Kaiser

Eine Zusammenarbeit des Kulturraums Melanchthonkirche und der Ev. Stadtakademie Bochum.

Beitrag: 10 € / ermäßigt 6 €.

Reservierungen unter www.kulturraum-melanchthonkirche.de

Donnerstag, 19. Oktober 2023, 18.30 – 20.00 Uhr
Synagoge Bochum, Erich-Mendel-Platz 1, 44791 Bochum
Dr. Markus Roth

**Reihe: Jüdischer Widerstand in der Shoa
Widerstand im Ghetto – Warschau und darüber hinaus**
Vortrag und Gespräch zum 80. Jahrestag des Widerstands im Warschauer Ghetto
s. S. 24

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 18.30 – 20.30 Uhr
Synagoge Bochum, Erich-Mendel-Platz 1, 44791 Bochum
Reihe: Jüdischer Widerstand in der Shoa

Teil 2: Felix Lipski: Eine Kindheit im Minsker Ghetto
Vortrag und Workshop
s. S. 25

Donnerstag, 9. November 2023, 17.00 – 18.30 Uhr
Dr.-Ruer-Platz, Bochum

Arbeitskreis 9. November

**Gedenkveranstaltung „9. November“
Thema: „Judenhäuser“ in Bochum**

1939 begann die systematische Vertreibung der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger aus ihren angestammten Wohnungen. In Bochum wurden zehn „Judenhäuser“ errichtet, in denen ca. 100 jüdische Familien auf engstem Raum zusammenleben mussten. Die Vertreibung aus den privaten Wohnungen war die erste Station auf dem Weg über die Separierung und Deportation zur Vernichtung.

Mit der Willy-Brandt-Schule.

Das Kaddisch soll vom neuen Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Andres Bruckner gesprochen werden.

Beitrag: Der Eintritt ist frei.



**ESDAR
DRUCK**

■ Offsetdruck
■ Digitaldruck

■ Satz · Design
■ Weiterverarbeitung

PRINT QUALITY BOCHUM

– established 1959 –

■ Am Gartenkamp 48 ■ 44807 Bochum
■ info@esdar-druck.de ■ T +49 234 531720

In der Reihe „Evangelische Perspektiven“ erschienen:



Heft 17
Und in allem Gott
 Christliche, jüdische und islamische
 „Zwischenrufe“
Werner Posner (Hg.)
 280 Seiten, Paperback, 11,80 €
 ISBN 978-3-7519-7354-0



Heft 18
Heinrich Winkelmann
 Ein deutsches und christliches Leben
 1892 – 1944
Günter Brakelmann
Arno Lohmann (Hg.)
 108 Seiten, Paperback, 5 €
 ISBN 978-3-7519-5834-9

Zu bestellen unter:
<https://www.stadtakademie.de/publikationen/ev-perspektiven.html>

Neu erschienen: **Manfred Keller** **Erich Mendel / Eric Mandell** **Ein Kantor – zwei Kontinente – drei Leben**

Bochum und Erich Mendel haben in diesem Jahr ein Jubiläum. Im Jahr 1922 – also vor 100 Jahren – berief der Vorstand der Jüdischen Gemeinde Bochum den eben Zwanzigjährigen zum Kantor; eine gute Wahl, wie sich zeigen sollte.



Die Evangelische Stadtakademie gratuliert der Jüdischen Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen aus diesem Anlass mit dem neuen Buch über Erich Mendel / Eric Mandell von Manfred Keller.

94 Seiten, 24 Abb., 9,90 €
ISBN 978-3-95565-580-8
Jüdische Miniaturen Bd. 304
Hentrich & Hentrich Verlag
Berlin Leipzig 2022

Erich Mendel (1902–1988), im westfälischen Gronau geboren, ist ein bedeutender Vertreter der Musik des europäischen Judentums. Nach seiner erzwungenen Emigration im Jahr 1939 wirkte er in Philadelphia/USA als Chordirektor an der Har Zion Synagoge und als Leiter der Kantorenausbildung am Gratz College. In dieser Zeit, von 1941 bis 1988, erlangte er unter dem Namen Eric Mandell weltweite Bedeutung als Sammler und Interpret.

Kulturraum Melanchthonkirche

Aktuelle Informationen zum Programm unter
www.kulturraum-melanchthonkirche.de

Stadtkirche Pauluskirche

9. September – 15. Oktober 2023
Polyptychon der Lebenden und Toten

Die Kunstinstallation thematisiert die kriegerischen Konflikte der Menschheitsgeschichte von 50.000 vor unserer Zeitrechnung bis heute. Das Projekt mit dem Wuppertaler Künstler Gerhard Rossmann kann im Rahmen der Offenen Kirche erlebt werden.

Neben der Ausstellung sind weitere begleitende Veranstaltungen geplant, v.a. Worte/Lesungen, Theater, evtl. auch „kleine“ Musik.

Für Details: <https://kg-bochum.ekww.de/>.

10. November – 1. Dezember 2023
Trauertattoos

Unsere Haut als Gefühlslandschaft – die Ausstellung zeigt in 11 Displays von Tattoos Zugänge zu den Themen Sterben/Verlust/Tod; Diskussionsrunden und Vorträge zum Thema, außerdem angefragt: TattooKünstler*innen.

Für Details: <https://kg-bochum.ekww.de/>.

CICUIT – deutsch-italienische Gesellschaft e.V. Bochum

Freitag, 8. September 2023, 19.00 Uhr
Clubraum der Stadtbücherei

Vortrag von Bernhard Nolte
„Rom ... so wie ich es sehe“

§ 1 Geltungsbereich

Auskünfte und Beratungen über unsere Veranstaltungen und Leistungen sowie deren Buchung werden auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht.

§ 2 Leistungen

1. Die Evangelische Stadtakademie (ESA) Bochum bietet Angebote in verschiedenen Formaten und zu vielfältigen Themenbereichen an.
2. Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm.
3. Die ESA verpflichtet sich nur zur Durchführung der gebuchten Veranstaltung entsprechend dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm.

§ 3 Teilnahmebedingungen

1. Die Veranstaltungen der ESA sind für alle Menschen offen.
2. Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen kann jedoch die Erfüllung veranstaltungsspezifischer Teilnahmebedingungen, wie z. B. gute körperliche Verfassung, voraussetzen, sofern dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist. Bei besonderen Teilnahmevoraussetzungen werden die Teilnehmer darüber vorab informiert.

§ 4 Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren (Beitrag) der jeweiligen Veranstaltungen sind in dem Halbjahresprogramm, ggfs. in den Einzelausschreibungen (Flyer) und auf der Homepage der ESA (<https://www.stadtakademie.de>) angegeben.

§ 5 Anmeldung

1. Die Anmeldungen, falls erforderlich, haben schriftlich oder telefonisch zu erfolgen und werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs bei der ESA berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine Anmeldebestätigung. Erst mit der Bestätigung durch die ESA kommt der Vertrag zustande.
2. Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen. Im Falle des Freiwerdens eines Teilnahmeplatzes werden die Teilnehmenden darüber informiert, und können sich für die Veranstaltung innerhalb einer durch die ESA gesetzten Frist erneut anmelden.

§ 6 Zahlung

1. Die Teilnahmegebühren für die jeweiligen Veranstaltungen sind nach Aufforderung auf das Konto der ESA unter Angabe des Veranstaltungstitel zu überweisen.
2. Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Zahlungsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
3. Zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung gegenüber der ESA sind die Teilnehmenden nur berechtigt, wenn ihre Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von der ESA anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur, wenn ihr Gegenanspruch aus demselben Vertragsverhältnis herrührt.

§ 7 Rücktritt der ESA

Die ESA ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurück zu treten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich macht (z. B. eine kurzfristige Erkrankung des Referenten). In diesem Fall werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

§ 8 Rücktritt (Abmeldung) der Teilnehmenden

1. Die Teilnehmenden sind berechtigt, bis 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung von dem Vertrag zurückzutreten.
2. Der Rücktritt (Abmeldung) muss schriftlich erfolgen.
3. Wird der Rücktritt erst innerhalb der 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung erklärt, haben die Teilnehmenden die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Kann der freie Teilnahmeplatz jedoch durch einen Teilnehmenden von der Warteliste besetzt werden, wird keine Teilnahmegebühr erhoben.
4. Soweit der Teilnehmende ohne vorherigen, schriftlichen Rücktritt (Abmeldung) an einer Veranstaltung nicht teilnimmt, steht ihm kein Anspruch auf Erstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühren zu.
5. Für einzelne Veranstaltungen (Studienreisen, Exkursionen, Veranstaltungen mit Übernachtungen) gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
6. Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch diese Regelung zum Rücktritt der Teilnehmenden nicht berührt und gilt vorrangig.

§ 9 Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht: Teilnehmende haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Evangelische Stadtakademie Bochum, Westring 26 a, 44787 Bochum,
E-Mail: office.stadtakademie@ekwv.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs:

Wenn Sie diesen Vertrag wirksam widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

§ 10 Haftung der ESA

Die Haftung der ESA im Kirchenkreis Bochum für Schäden insbesondere an den von den Teilnehmenden in die Veranstaltungstätte eingebrachten Gegenständen ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit oder bei der Verletzung von Kardinalpflichten.

§ 11 Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten von der ESA auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung über ihre erfolgte Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung.

§ 12 Datenschutz

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmenden findet ausschließlich gemäß DSGVO, EU-DSGVO, Bundesdatenschutzgesetz (BDSG – neu) und der übrigen gesetzlichen Vorschriften statt.

Die bei der Anmeldung erhobenen persönlichen Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung (§ 6 Absatz 5 DSGVO, § 6 Absatz 5 DS-GVO) verwendet. Die Bestandsdaten wie Vorname, Name, Straße, Nummer, PLZ, Ort, werden für den Vertragsabschluss benötigt. Ohne die Angaben kann kein Vertrag geschlossen werden. Für die Abfrage der Kontaktdaten (Telefon-Nr., E-Mail) liegt unser berechtigtes Interesse (§ 6 Absatz 8 DSGVO, § 6 Absatz 8 DS-GVO) vor, damit wir Sie bei Veranstaltungsänderungen unmittelbar kontaktieren können. Liegen uns diese Daten nicht vor, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig über mögliche Änderungen informieren.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert. Die Daten sind für die Veranstaltungsdurchführung und -abwicklung in Datenbanken und Anwendungen gespeichert. Zugriff haben lediglich die in den Prozess involvierten Mitarbeiter und unsere IT-Abteilung. Die Nichtangabe von freiwilligen Daten hat keine Auswirkungen.

Eine Löschung der Daten erfolgt unter Berücksichtigung der aktuell gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, nach Ablauf der Frist stets zu Anfang des Folgejahres. Hat der/die Teilnehmende der Verwendung der jeweiligen Bestands- und Kontaktdaten für die Zusendung von aktuellen Informationen zu Veranstaltungen (Newsletter) zugestimmt, bleiben diese Daten im Verteiler. Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an office.stadtakademie@ekww.de widerrufen werden.

§ 13 Schlussbestimmungen

1. Soweit die gesetzlichen Regelungen nicht entgegenstehen, ist Erfüllungs- und Zahlungsort des Vertrages der Geschäftssitz der ESA im Kirchenkreis Bochum.
2. Die etwaige Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine sinnstimmende wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der angestrebten wirtschaftlichen Regelung am nächsten kommt, die die Parteien, hätten sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt, getroffen hätten. Im Übrigen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand: Juni 2023



TelefonSeelsorge Bochum
begegnen · begleiten · Anteil nehmen
0800-1110111 · 0800-1110222

ehrenamtlich mitarbeiten?!

Infos hier:
TelefonSeelsorge Bochum
Telefon 0234-58511
Mo-Fr 9.00 – 13.00 Uhr
bochum@telefonseelsorge.de
www.telefonseelsorge-bochum.de

zuhören Persönlichkeitsentwicklung
mitfühlen Gesprächsführung
Wege suchen Teamarbeit

Fördern**Wir danken für Ihre Spenden!**

Wenn Sie bei Ihrem Erbe die Arbeit der Ev. Stadtakademie Bochum e.V. berücksichtigen, unterstützen Sie damit Anliegen, die Ihnen wichtig sind: ein Forum für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich und kirchlich relevanten Themen, die Künste, Projekte der Erinnerungskultur, Solidarität und Klimaschutz. Weitere Informationen unter dem Link:

<https://www.mein-erbe-tut-gutes.de>

Sie kennen jemanden,

der die Arbeit der Ev. Stadtakademie e.V. fördern und aufrechterhalten möchte? Schlagen Sie gerne eine Mitgliedschaft vor.

Der Jahresbeitrag beträgt 30€, für jedes weitere Familienmitglied 20€. Den Mitgliedern wird das Halbjahresprogramm zugesandt und auf Wunsch erhalten sie per E-Mail unseren Newsletter. Bei den meisten Veranstaltungen haben sie ermäßigten Eintritt. Und gerne können sie im Verein aktiv werden.

Beitrittserklärung

Ich erkläre / wir erklären den Beitritt zur Evangelischen Stadtakademie Bochum e.V. Den Jahresbeitrag zahle ich / zahlen wir auf folgendes Konto bei der Sparkasse Bochum ein:

IBAN: DE03 4305 0001 0001 3202 09, BIC: WELADED1BOC

Name
Vorname
Name
Vorname
Straße, Nr.
PLZ, Ort
Telefon
E-Mail
Ort, Datum
Unterschrift/en

Weitere Informationen: <https://www.stadtakademie.de/satzung.html>

Beitrittserklärung bitte umseitig ausfüllen, abtrennen und im frankierten Umschlag versenden. Oder einfach scannen und per E-mail an office.stadtakademie@ekvw.de senden.

Evangelische Stadtakademie Bochum e.V.
Westring 26 a
44787 Bochum

Impressum:
Evangelische Stadtakademie Bochum e.V.
Westring 26 a, 44787 Bochum
Telefon 0234 - 962904 - 661
office.stadtakademie@ekvw.de
www.stadtakademie.de

Sparkasse Bochum
IBAN DE03 4305 0001 0001 3202 09
BIC WELADED1BOC

Vorstand:
Prof. Dr. Dieter Beese, Vorsitzender
Nathalie Eleyth, M.A., stellvertretende Vorsitzende
Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Schatzmeister
Dr. Andrea Epplen
Prof. Dr. Dr. Sigrid Graumann
Karsten Limpert (Delegierter KSV)
Prof. Dr. Sylvia Losansky
Pfarrer Martin Röttger
Dr. Rudolf Tschirbs

Akademieleiterin:
PfarrerIn Dr. Anja Nicole Stuckenberg
astuckenberger@ekvw.de

Sekretariat:
Susanne Harkort
Dienstag und Donnerstag: 10.00–13.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Die Veranstaltungen der Evangelischen Stadtakademie Bochum finden im Rahmen der Bildungsarbeit des Evangelischen Kirchenkreises Bochum statt.

Layout und Gestaltung: Q3 design GbR, 44265 Dortmund
Druck: Esdar Druck, Am Gartenkamp 48, 44807 Bochum



Das Papier dieses Heftes ist u.a. FSC- und PEFC-zertifiziert. Es stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.





Evangelische Stadtakademie Bochum

Westring 26a / 26 c Veranstaltungseingang
44787 Bochum
Telefon 0234 - 962904 - 661
office.stadtakademie@ekvw.de
www.stadtakademie.de

Sekretariat:
Dienstag und Donnerstag
10.00 – 13.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr



EVANGELISCHE
KIRCHE
IN BOCHUM

Programm
August – Dezember
2023